Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 47 | Nr. 9 | 16. September 2022

Neckarau ist „ein wichtiger und toller Stadtteil“

Kerwe auf dem Marktplatz trotz regnerischen Beginns ein großer Erfolg

Mit einem feierlichen Fassbieranstich wurde die Neckarauer Kerwe 2022 eröffnet. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wir freuen uns, dass wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder eine Kerwe haben“, freute sich Bernd Schwinn. Und damit war er in bester Gesellschaft: Sowohl die Neckarauer Staatssekretärin in Stuttgart, Elke Zimmer, als auch Stadtrat Holger Schmid und Altstadtrat Helmut Wetzel hatten sich auf dem Neckarauer Marktplatz eingefunden, um die Kerwe 2022 einzuläuten. Mit ihnen lauschten Christine Igel und Sandra Bißdorf von der Veranstalterin Event & Promotion den einleitenden Worten von Bürgermeister Dirk Grunert, der die Veranstaltung mit der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) eröffnete.

„Wir freuen uns alle, dass die Kerwe stattfindet, denn diese bringt die Menschen im Stadtteil zusammen“, sagte der Stadtvertreter. Das sei wichtig, „gerade in der heutigen Zeit. Und hier auch gleichzeitig verbunden mit einem sozialen Engagement: Kaufen Sie Lose. Das ist gut und das hilft weiter.“ Denn auch in diesem Jahr war die Neckarauer Kerwe verbunden mit einer Unterstützungsaktion. Die Ukraine-Hilfe der Matthäuskirche profitiert 2022 von dieser Möglichkeit, wofür sie auch fleißig Lose verkauften. Konfirmandinnen und Konfirmanden bilden mit Geflüchteten aus der Ukraine dabei ein Team. „Genau so wollten wir es haben“, so Pfarrerin Regina Bauer. Zwei Kinderbetreuungen auf dem Almenhof und in der Matthäuskirche, damit die Frauen in die Sprachkurse gehen können, sowie ein Ferienprogramm und medizinische Hilfe sind nur einige Punkte, wofür Lose zu kaufen lohnte. „Dafür sagen wir ganz herzlich Dankeschön“, so Bauer. „Kaufen sie ordentlich Lose. Wir haben tolle Preise“, rief dann auch GDS-Chef Bernd Schwinn auf. Angefangen von einer Wellnessreise in den Schwarzwald über Fahrten in Bundes- und Landtag bis hin zu zahlreichen Klein- und Kleinstpreisen. „Feiern sie mit uns ausgelassen“, so Schwinn abschließend.

Neckarau sei ein bunter Stadtteil mit einem vielfältigen Vereinsleben, attestierte Bürgermeister Dirk Grunert. „Auch für uns als Stadt steht Neckarau immer oben auf der Agenda. Wir kucken immer, wie können wir für Neckarau positive Entwicklungen voranbringen“, berichtete der Bürgermeister, und erinnerte an den Ausbau der Schiller- zur Ganztagesschule und der Luisen- zur Fahrradstraße sowie den jüngsten Bebauungsplan, „um das Grün im Neckarauer Stadtbild zu erhalten“. Auch auf die anstehende Rheindammsanierung (siehe weiterer NAN-Bericht) ging der grüne Bürgermeister ein: „Hier müssen wir es gemeinsam hinbekommen, dass wir einerseits alle gesichert sind vor Hochwasser, hier im Stadtteil besonders, aber auch möglichst viel von dieser wunderbaren Landschaft zu erhalten.“ Neckarau sei „ein wichtiger und toller Stadtteil, wo es viele engagierte Menschen gibt. Machen Sie so weiter. Wir sagen als Stadt dafür Dankeschön“, so Grunert.

Dabei waren die Kerwe-Vorzeichen gar nicht so gut. „Eigentlich war ja strömender Regen vorausgesagt, aber der Wettergott hat ja mitgespielt, und so sind wir zufrieden“, so Kerwewirt Marco Schüssler von der Kübler & Schüßler Gastro GmbH. Der für alle Kerwebesucher (und Neckarauer) deshalb ein besonderes Schmankerl parat hat: „Als Dankeschön für den Kerwesamstag, der immer grandios ist, gibt es am 17. September im Catweazle 1000 Euro Freiverzehr“, kündigt Schüssler an. Müßig zu erwähnen, dass auch der Wettergott im Verlauf des Kerwewochendes ein Einsehen mit den Neckarauern hatte und den Regenschalter aus- und den Sonnenschalter angeknipst hat. Denn nicht nur die Stadt ist aufseiten der Neckarauer, sondern Petrus persönlich offensichtlich auch. *nco*

TOP-THEMEN

GDS lädt im Oktober zur Gesundheitswoche Seite 6

Große Spendenbereitschaft bei der Pilwe-Kerwe Seite 7

100 JAHRE MORASCH

Gärtnerei Morasch feiert 100. Firmenjubiläum Seite 8

Spezial: Rund ums Haus + Nachhaltigkeit Seite 10

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Widerstand wächst weiter

Rheindamm: Bürger können bald Einwände erheben

NECKARAU/LINDENHOF. Das Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) plant im Zuge des Dammertüchtigungsprogramms des Landes Baden-Württemberg die „Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms (RHWD) XXXIX“ in Mannheim. Bereits im Frühjahr 2018, als die Pläne des Regierungspräsidiums Karlsruhe zur Rheindamm-Sanierung bekannt wurden, wollten Vorstände und Mitglieder der Bürgerinteressengemeinschaft (BIG) Lindenhof die „Alternativlosigkeit“ des Vorhabens nicht hinnehmen und beauftragten unter Einsatz von Spendengeldern den renommierten Wasserbauingenieur Christian Schmidt mit der Prüfung von Alternativen. Das Ergebnis: Weitgehender Baumerhalt und maximale Sicherheit seien beim Einsatz einer selbsttragenden Hochwasserschutzwand möglich. „Diese wird in den bestehenden Damm eingelassen und übernimmt selbstständig die Hochwasserschutzfunktion, so dass auch Wühltiere oder sogar im Katastrophenfall umstürzende Bäume ihr nichts anhaben könnten“, folgert Marc-Oliver Kuhse, Vorstandsmitglied der BIG. „Weitere Vorteile liegen klar auf der Hand: kürzere Bauzeit von rund einem statt vier bis fünf Jahren, kaum Belastungen mit Schmutz, Lärm, Verkehr durch Baufahrzeuge und kein Sicherheitsrisiko durch während der Bauphase auftretendes Hochwasser. Störungen der im Waldpark lebenden Tiere würden auf ein Minimum beschränkt.“ Während der Projektträger in Karlsruhe unbeweglich auf einer Erdbauweise beharre, hätten die Stadt Mannheim und die bei ihr angesiedelte Untere Wasserbehörde mit der Unterstützung von fast 45.000 Petitionsunterschriften von der Notwendigkeit einer eingehenden Prüfung dieser baumschonenden Variante überzeugt werden können, ist sich die BIG sicher.

Noch stehen die Bäume auf dem Damm. Gegen die Fällung formiert sich schon seit längerem Widerstand. Foto: Kranczoch

Aktuell werden die Pläne geprüft. Nach den Sommerferien sollen sie dann offengelegt und zur Diskussion gestellt werden. Dann können Bürger auch Einwände erheben. „Wichtig ist, dass in der nun bevorstehenden Phase der Bürgerbeteiligung möglichst viele Bürgerinnen und Bürger ihre Einwendungen gegen den geplanten Kahlschlag vorbringen“, betont BIG-Mitglied und Rechtsanwältin Christine Gerner. Informationen und Vorschläge hierzu finden sich unter www.big-lindenhof.de und zu Beginn der Offenlage der Planungsunterlagen auch bei Facebook unter @waldparkdamm. Am Mittwoch, 5. Oktober, wird es ab 19.30 Uhr zudem im Rahmen einer Veranstaltung im Volkshaus Neckarau Gelegenheit zur Information und zu Fragen rund um die Bürgerbeteiligung geben. Am Sonntag davor, 2. Oktober, informiert die BIG ab 15 Uhr über den von der Maßnahme betroffenen wertvollen Baumbestand bei einer öffentlichen Dammbegehung mit dem Diplom-Forstwirt und Waldexperten Volker Ziesling, zu der sie auch die Umweltministerin Thekla Walker eingeladen hat. Treffpunkt ist auf dem Damm bei der Mündung der Speyerer Straße.

Weiterhin wird die BIG auch bei der Mahnwache anwesend sein, die Jutta Sichau für die „Konferenz der Bäume“ wieder als größere Veranstaltung mit Kulturbeiträgen am Sonntag, 18. September, von 14 bis 16.30 Uhr vom Rheindamm in der gedachten Verlängerung der Speyerer Straße bis hinunter zum Rhein organisiert. *red/nco*

Kippen: kleiner Abfall mit großer Wirkung

Annahmestellen auch auf dem Recyclinghof Morchhof

MANNHEIM/NECKARAU. Zigarettenkippen sind nicht nur hässlich und aufwändig zu entfernen, sie sind auch ein großes Problem für Umwelt und Gesundheit, denn die Filter beinhalten viele giftige Stoffe und sind aus Plastik. Im Zuge der Plastikstrategie und der Sauberkeitsoffensive ist der Stadtraumservice Mannheim seit Mai 2022 Mitglied des bundesweit tätigen Vereins „TobaCycle“. Der Verein hat ein Sammelsystem für Zigarettenkippen entwickelt, um sie der Verwertung zuzuführen. Bei den beiden Mannheimer Recyclinghöfen können nun getrennt gesammelte Zigarettenkippen abgegeben werden.

Viele Zigarettenkippen landen in der freien Natur. Foto: Pixabay

Eine Kippe kann rund 40 Liter Wasser verunreinigen. Im Schnitt dauert es bis zu 15 Jahre, bis eine Zigarettenkippe in der Natur verrottet ist. Deutschlandweit werden bis zu zwei Drittel der gerauchten Zigaretten einfach weggeworfen. Allein der Stadtraumservice Mannheim entsorgt jährlich rund 58 Tonnen Zigarettenkippen. Nur etwa zwölf davon stammen aus öffentlichen Abfallkörben. Der überwiegende Teil wird von den Städtereinigern mit großem Aufwand zusammengekehrt. Daher appelliert der Stadtraumservice Mannheim an alle Raucher, die öffentlichen Abfallkörbe mit Kippen-Einwurföffnung zu nutzen. Durch die Mitgliedschaft bei TobaCycle konnten bei der Stadt Mannheim zwei Annahmestellen eingerichtet werden. Einebefindet sich auf dem Recyclinghof im Morchhof. Seit Ende Juli können dort Mannheimer Bürger Zigarettenkippen über spezielle Behälter getrennt entsorgen. Interessant ist dieses Angebot vor allem für Bürger, in deren Haushalt viele Zigarettenkippen anfallen, oder natürlich für Gastronomiebetriebe. Ansonsten gilt: Zigarettenkippen müssen über den Restmüll entsorgt werden.

Eine Ausweitung des Angebots fordert nun auch die Kommunalpolitik. „Weitere Sammelgefäße an allen öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und Schulen sowie in städtischen Einrichtungen, Gesellschaften und Dienststellen müssen folgen“, so der Fraktionsvorsitzende der Mannheimer Liste (ML), Prof. Dr. Achim Weizel. Und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Holger Schmid ergänzt: „Insbesondere Großveranstaltungen mit sehr vielen Besuchern wie zum Beispiel im Rosengarten, in der SAP -Arena oder im Carl-Benz-Stadion sowie die Bahnhöfe und Haltestellen des ÖPNV müssen schnellstmöglich in das System integriert werden, um die Zahl der weggeworfenen Zigarettenkippen deutlich zu reduzieren.“ Übrigens: Wer in Mannheim vom Ordnungsdienst dabei erwischt wird, wie er eine Zigarette auf den Boden wirft, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 75 Euro rechnen. Die Stadt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Stadtgebiet auch Zivilstreifen unterwegs sind, die genau dies im Auge haben. *red/nco*

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Stadtteil-Portal.de

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
gunther®
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
24. September 2022
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

Privater Barzahler kauft Ihr Mehrfamilienhaus,
Ihre Wohnung, Ihren Bauplatz für den eigenen Bestand.
Gerne auch renovierungsbedürftig.
Unkompliziert. Diskret.
Ein Kapitalnachweis wird vorgelegt.
Kontakt 0172-6219089

Schlüsselübergabe: „Steubenhof“ ist jetzt Pflegeeinrichtung

Schlüsselübergabe (von rechts): Leandros Kalogerakis, Stephanie Beismann, Leiterin der Tagespflege, Natasa Ender, avendi-Bereichsleiterin ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, Heim- und Verwaltungsleiter Jens Reinemuth, Pflegedienstleiterin Marion Lahres sowie avendi-Geschäftsführer Achim Ihrig. Foto: zg

NECKARAU. Mit der Schlüsselübergabe von Hotelchef Leandros Kalogerakis an Heimleiter Jens Reinemuth endete jetzt offiziell der zwölfmonatige Umbau vom Hotel in eine Pflegeeinrichtung: Seit 1. September wurden in Neckarau Bewohnerinnen und Bewohner in der neuen „Pflege im Steubenhof“ begrüßt. Viele von ihnen lebten bislang im Wichernhaus, einer Einrichtung der Gemeindediakonie Mannheim. Auch ein großer Teil der Mitarbeitenden ist aus dem Wichernhaus mit in die neue Einrichtung umgezogen.

Leandros Kalogerakis ist heute Generaldirektor der zur Diringer&Scheidel-Unternehmensgruppe gehörenden Ariva Hotel GmbH. Zuvor führte er das Steubenhof-Hotel, auf dessen 20-jährige Geschichte er anlässlich der Schlüsselübergabe zurückblickte. Achim Ihrig, avendi-Geschäftsführer und Mitglied des D&S-Management Board, die mit dem Steubenhof-Hotel den Schritt in die Hotellerie wagte, schilderte, dass die Entscheidung, den Steubenhof vom Hotel in eine Pflegeeinrichtung umzubauen, ob dieser langen Tradition keine einfache war. Dass der Steubenhof innerhalb der Unternehmensgruppe verbleibt, macht auch den Erhalt von Traditionen möglich. Pflegeheimleiter Jens Reinemuth etwa versicherte, „dass wir jetzt schon überlegen, wie wir den traditionellen Weihnachtsmarkt, der bislang im Hotel und auf der Terrasse stattfand, erhalten können“.

Ein Großteil der Bewohnerinnen und Bewohner und 60 Mitarbeitenden der neuen avendi-Einrichtung „Pflege im Steubenhof“ kommt aus dem wenige Fußminuten entfernten Pflegeheim „Wichernhaus“ in Neckarau, das avendi von der Gemeindediakonie Mannheim am 1. September übernommen hat. Die Pflege im Steubenhof bietet 69 stationäre Pflegeplätze in 69 Pflege-Appartements sowie 17 Plätze in der Tagespflege. *red/nco*

Bauarbeiten gehen in die zweite Runde

MVV erneuert Fernwärmeleitung in der Germaniastraße

Die MVV setzt die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fernwärmeleitung in der Germaniastraße in Neckarau fort. Foto: Kranczoch

NECKARAU. MVV Netze, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieversorgers MVV, setzt ihre Bauarbeiten zur Erneuerung der Fernwärmeleitung in der Germaniastraße in Neckarau fort. Nachdem die Arbeiten im ersten Bauabschnitt bis zur Germaniastraße 6 fertig geworden sind, hat das Mannheimer Unternehmen in Abstimmung mit der Stadt Mannheim, der Feuerwehr sowie dem Stadtraumservice nun damit begonnen, das zweite Teilstück der Baumaßnahme auszuführen. Dieser Bauabschnitt reicht von der Germaniastraße 6 bis 2 an der Einmündung in die Friedrichstraße. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Anfang November dieses Jahres abgeschlossen sein.

Aufgrund der Enge der Straße muss der Bauabschnitt während der Maßnahme für den Verkehr gesperrt werden. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Gehwege bleiben für Fußgänger frei. Die Zugänge zu den eigenen Grundstücken sind für alle Anlieger gewährleistet. Der Bauabschnitt ist für Einsatzkräfte jederzeit befahrbar.

Die Erneuerung der Fernwärmetransportleitung in der Germaniastraße ist ein weiterer Teilabschnitt des Sanierungskonzeptes zur Erneuerung der seit 1962 bestehenden Fernwärme-Haupttransportleitung in Neckarau. Bereits im Jahr 2020 wurden die Arbeiten zur Erneuerung des Abschnitts zwischen der Germania- und der Wörthstraße abgeschlossen. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen jederzeit per Mail an kontakt@mvv.de zu erreichen. *red/nco*

Boule-Turnier der PSG für jedermann

NECKARAU. Am Tag der Deutschen Einheit rollen in Neckarau wieder die Kugeln. Die Boule-Abteilung der PSG Mannheim lädt zum fünften Mal zur Boule-Ortsmeisterschaft ein. Das Turnier findet am Montag, 3. Oktober, statt. Wer sich einschreiben möchte, der kann dies bis 13 Uhr tun. Gespielt wird bei jedem Wetter, Spielort ist die Boule-Anlage der PSG Mannheim im Kiesteichweg 5. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Turnier richtet sich an Freizeitspieler und Anfänger, die das Boulespiel kennenlernen möchten, oder auch an Spieler, die bereits spielen und sich mit anderen messen möchten. Voraussetzung für eine Teilnahme ist allerdings, dass keine Verbandslizenz vorhanden ist. Gespielt wird im Modus Doublette, das heißt, es spielen zwei gegen zwei Spieler. Jedem Team steht ein Abteilungsmitglied der Boule-Abteilung der PSG unterstützend zur Seite. Teilnehmern, die alleine kommen, wird eine Partnerin oder ein Partner zugelost. Mit dabei sind auch die Sieger der Vorjahre, die inzwischen die Mannschaften der PSG verstärken. *red/nco*

Boule für jedermann bietet die PSG Neckarau am 3. Oktober. Foto: Pixabay

EDITORIAL

Erhalt der Pressevielfalt

Liebe Leserinnen und Leser, während die ganze Welt um die verstorbene Monarchin Queen Elisabeth II. trauert und die Folgen des Krieges gegen die Ukraine weiterhin mit Sorge betrachtet, werden im Bundesrat entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Neben der Abstimmung über das COVID-19-Schutzgesetz für diesen Herbst und einen Entwurf des Bundeshaushalts für 2023 wird am 16. September unter anderem über einen Antrag für den Erhalt der Pressevielfalt abgestimmt. Mehrere Bundesländer setzen sich mit einer Initiative für ein Bundesgesetz ein, um die „flächendeckende Versorgung mit Presseerzeugnissen weiterhin gewährleisten zu können“. Dazu habe sich die amtierende Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag verpflichtet, heißt es in der Drucksache 309/22. Durch Kostensteigerungen bei Energiepreisen, Papier- und Lohnkosten für die Zustellung geraten Verlage zunehmend unter Druck.

Zur Begründung heißt es: „Freie Medien seien ein wesentliches Element der demokratischen Ordnung, ein besonders schützenswertes Kulturgut und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. (…) Gerade in Zeiten von Fake News, Desinformation, Deepfakes und Verschwörungstheorien brauche es weiterhin eine leistungsfähige Medienlandschaft.“ Vorstellen könne man sich „Maßnahmen wie eine Förderung der Zustellung, aber auch des Einsatzes neuer Technologien.“ Man darf auf das Ergebnis gespannt sein … Tatsache ist, dass die gesamte Branche vor großen Herausforderungen steht und sich die Medienlandschaft verändern wird. Wir stellen uns mit Qualitätssteigerung und ergänzenden App- und Online-Angeboten darauf ein. Eine staatliche Förderung unabhängiger Presseorgane nach dem Modell des öffentlich-rechtlichen Rundfunks kann ich mir schwer vorstellen. Weniger bürokratische Hürden und mehr Anreize zur Digitalisierung wären schon ein guter Anfang.

Stefan Seitz

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht
- Hauswirtschaft
- Alltagsunterstützung in Teilzeit
Für den Hauswirtschafs- und Betreuungsdienst suchen wir zuverlässige, flexible Verstärkung. Führerschein wünschenswert. Wir erwarten einen liebevollen Umgang mit teilweise demenziell erkrankten Menschen bis zur Bewältigung von Alltagsanforderungen im Haushalt.
Hand in Hand
Hauswirtschaft & Betreuung
Elke Bauer • Schulstraße 52 • 68199 Mannheim
06 21 - 43 75 13 85 • info@hand-in-hand-mannheim.de

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!
Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.
Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 oder 3-6 Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.
Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.
Termine: 12. Oktober 2022 | 9. November 2022
14. Dezember 2022
Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 10:30 bis 12:00 Uhr via Videokonferenz statt.
Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.
STADTMANNHEIM
Jugendamt und Gesundheitsamt
Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung Gleiche Chancen

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7
Papier Gross
Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Gehören Sie auch zu den Bekloppten?

Liebe Leserinnen und Leser, gehören Sie auch zu den Bekloppten? Die bis um 2 Uhr nachts aufbleiben, um behelmten Menschen dabei zuzusehen, wie sie sich gegenseitig über den Haufen rennen, auf der Jagd nach einem eigleichen Ball, der nicht mal rollt (ich weiß: noch schwerer zu verstehen in einem Land, in dem der Ball rund zu sein hat und ins Eckige gehört)? Sie haben es sicher schon erraten: Ich rede vom Beginn der Football-Saison in den USA, die wegen der Zeitverschiebung bei uns nachts übertragen wird. Gesellschaft habe ich dabei gelegentlich (meine Frau hat sich mittlerweile daran gewöhnt, dass ich ins Bett gehe, wenn sie aufsteht, denn die Spiele erstrecken sich in der Regel über drei Stunden) von der Katze und: Philipp, der Kreditrakete.

Denn gefühlt die Hälfte der Übertragungszeit ist gefüllt mit (der immer gleichen) TV-Werbung. Ich lasse mich also mit schöner Regelmäßigkeit von einem Kreditvergleichsportal anbrüllen (wahlweise von einem beratungsresistenten Chef eines Müsliherstellers anschwäbeln oder von einem Babybreiproduzenten annäseln, er stehe dafür mit seinem Namen) und frage mich dabei ein ums andere Mal, was man genommen haben muss, um auf solche Ideen zu kommen, und auf welcher Uni Werber lernen: „Das Geheimnis umwerfenden Verkaufserfolgs ist, den Konsumenten so lange mit dem selben Mist auf die Nerven zu gehen, bis er freiwillig aufgibt und kauft."

Nun ja, die Katze nimmt meine Reaktionen (denn ich halte es beim Sport im TV mit Ephraim Kishon: Ich bin kein passiver Zuschauer) normalerweise stoisch zur Kenntnis. Von Zeit zu Zeit beliebt sie allerdings kurz zu blinzeln und ich bilde mir ein, dass es meist zustimmend ist, egal, ob ich einen Spielzug oder die Werbung kritisiere. Aber ich kann mich auch irren. Immerhin gehört sie offensichtlich auch zu den Bekloppten. Und vielleicht liegt es auch nur an Kreditraketen-Philipps Grillstation.

Ihr Nicolas Kranczoch

„Wollen die Tiefen nicht aussparen"

Themen der Ausstellung „200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord"

In den 1990er Jahren füllte die Sparkasse Mannheim die Schlagzeilen. Foto: Warlich

MANNHEIM. Knax-Club, Büromaschinen und Werbematerialien vergangenen Zeiten: Das war Thema des Berichts zur Ausstellung „Seit's ums Geld geht – 200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord", die noch bis einschließlich 22. November in den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in D 5 zu sehen ist. Doch die „schönste Sparkassenfiliale Mannheims" laut rem-Generaldirektor Wilfried Rosendahl „will mehr sein als ein klassisches Firmenporträt", sondern sieht sich im Kontext mit der Stadtgeschichte und -entwicklung. Doch es bleibt nicht bei einer rein vergnüglichen Zeitreise.

„Wir wollen nicht nur die Höhen zeigen, sondern auch die Tiefen nicht aussparen", sagt Vorstandsvorsitzender Stefan Kleiber dazu. Denn in der Zeit des Nationalsozialismus war man keine Sparkasse mehr für alle. „Sparen für den Führer, Sparen für den Sieg", stand nun auf den Plakaten. Die Nationalsozialisten benutzten die öffentlich-rechtliche Sparkasse für ihre Zwecke. Jüdisches Vermögen wurde beschlagnahmt, jüdische Mitarbeitende entlassen und durch Linientreue ersetzt. Biografien, die die Ausstellungsmacher im Landesarchiv Baden-Württemberg sowohl von Opfern als auch von Tätern fanden, können von Interessierten an einem Tisch in Ruhe nachgelesen werden.

Im vorletzten Raum springen einem von der Wand Schlagzeilen wie „Sparkasse: Ex-Bosse bis zu den Knien im Sumpf" entgegen. Erst in den 1950er und 60er Jahren hatte die Sparkasse überhaupt mit dem Kreditwesen begonnen, um die regionale Wirtschaft zu fördern. Vorher war sie eine reine Einsparanstalt. Doch in den 1990er Jahren verabschiedete sich die Geschäftsleitung vom Motto „Schuster, bleib bei deinen Leisten" und dem Grundprinzip der Regionalität und wollte stattdessen „Größer, höher, weiter …" Aufgrund riskanter Kreditvergaben wurden 750 Millionen D-Mark in den Sand gesetzt. Die Stadt und der Sparkassenverband mussten das Finanzielle richten. Denn nur unter dieser Voraussetzung stimmte die Sparkasse Weinheim der Fusion zur Sparkasse Rhein Neckar Nord zum 31. Dezember 2000 zu: Ein Haus, das sich auf seine ursprünglichen Aufgaben besinnt und das, was erwirtschaftet wird zurück in die Region gibt, indem Sport, Kultur und Soziales unterstützt werden, wie Kleiber betont.

200 Jahre Sparkassengeschichte können in den rem auf eigene Faust, im Rahmen einer öffentlichen oder einer vorab gebuchten Sonderverführung besichtigt werden. Für Familien mit Kindern hat die Museumspädagogik eine digitale Rallye mit den Knax-Figuren „Didi und Dodo" entwickelt. Noch mehr Jubiläum zeigt ein Film mit Bülent Ceylan als Sprecher, der auf der Homepage und dem Youtube-Kanal der Sparkasse ebenso zu sehen ist wie auf RNF.de Business TV. *pbw*

„Ozapft is!"

B1 48er

Der Förderverein zum Erhalt des 48er Spiel- und Sportplatzes lädt herzlich ein zum 10. Almenhöfer

OKTOBERFEST am Sonntag, 25.09.2022

Programm

10:00h Flohmarkt (Standgebühr 5 € plus einen Kuchen; Anmeldung unter a.knappwa@t-online.de)

11:00h Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes / Lisette-Hatzfeld-Platz

Ca. 11:45h Eröffnung des Oktoberfests

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende!

KOMPAKT

Anmelden zum Adventsmarkt

NECKARAU. Er gehört zur Vorweihnachtszeit dazu wie Plätzchen, Glühwein (wahlweise Punsch) oder das eine oder andere besinnliche Lied: der Pilwe-Adventsmarkt. In diesem Jahr findet dieser am Sonntag, 20. November, von 11 bis 17 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a (auch bekannt als „Pilwe-Scheuer") in Neckarau statt. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei und Organisatorin Gertraude Karusseit freut sich noch über Standanmeldungen unter: 01523 3678769. *red/nco*

Kirchenkonzert mit Akkordeon, Orgel und Harfe

Konzertwochenende Handharmonika-Verein Rheinklang

RHEINAU/NECKARAU. Aufgrund der Pandemie konnten lange keine Orchesterproben stattfinden. Lange war auch nicht bekannt, unter welchen Voraussetzungen ein Akkordeonkonzert möglich ist. Und so musste das vom Handharmonika-Verein (HVV) Rheinklang e. V. Mannheim-Rheinau anlässlich seines 85-jährigen Bestehen im Jahr 2021 geplante Jubiläumskonzert, dann auch ausfallen. Die für Juli 2022 geplanten Kirchenkonzerte mussten krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt werden. Doch jetzt sind erneut alle Vorbereitungen getroffen, und der HVV Rheinklang lädt zu einem Konzertwochenende ein.

Die beiden Kirchenkonzerte finden am 15. Oktober in der Versöhnungskirche Rheinau und am 16. Oktober 2022 in der St.-Jakobus-Kirche Neckarau jeweils um 18 Uhr statt. Neben dem 1. Orchester und dem Hobbyorchester „Die Tastenflitzer" wird das Konzertprogramm abwechslungsreich von der Kirchenorgel, gespielt von Alexander Brock, und von Nina Fischer an der Harfe ergänzt. Beide Instrumente agieren nicht nur solistisch, sondern integrieren sich auch harmonisch in den musikalischen Klang des Akkordeonorchesters. Besonders bei dem Musikstück Konzert Nr. 6 B-Dur von Georg Friedrich Händel wird das Zusammenspiel von Akkordeon und Orgel für ein besonderes Klangerlebnis sorgen. Doch auch die Unterhaltungsmusik kommt nicht zu kurz, und das Publikum darf sich auf eine außergewöhnliche Interpretation der bekannten Melodie „Moonriver" auf der Harfe freuen. Insgesamt erwartet die Zuhörer eine bunte Mischung auserlesener Musikstücke an den beiden Konzertabenden des HVV Rheinklang. Der Eintritt zu diesen beiden Konzerten ist frei. *red/pbw*

Handharmonika-Verein Rheinklang e.V.
Mannheim-Rheinau
www.hhv-rheinklang.de

accordion concertante 2022
Orgel - Akkordeon - Harfe

Was erwartet Sie?

Ein einmaliges Klangerlebnis aus dem Zusammenspiel von Orgel, Akkordeon und Harfe anlässlich des 85-jährigen Jubiläums des Vereins.

Auszüge aus dem Programm:

Wenn ich König wär - Ouvertüre — Adolphe Adam
Konzert Nr. 6 - B-Dur — Georg Friedrich Händel
Intermezzo sinfonico — Pietro Mascagni
Volksliedchen & Märchen — Karl Komzak

SAVE THE DATE!
Eintritt frei

15.10.2022 | 18 Uhr
Versöhnungskirche
Schwabenheimer Str. 2-6
68219 Mannheim

16.10.2022 | 18 Uhr
St. Jakobus-Kirche
Rheingoldstraße 11
68199 Mannheim

BUCHHANDLUNG
Schwarz auf Weiß

Friedrichstr. 11a | 68199 Mannheim-Neckarau
Anmeldung unter der Telefonnummer: 0621-87608489
oder unter: www.seitenzahl.com

BLIND-DATE WHISKY-TASTING

Sa, 01.10.2022
20.00 Uhr

Wenn der Whisky aus Flaschen ohne Etikett kommt und man wirklich keine Ahnung hat, dann staunt ein jeder über das, was er im Glas vorfindet. Und solche Blind Dates sind interessant, lustig und anregend. Eintritt: 45,- Euro

mehr unter www.buchladdie.de

DER COUNTDOWN LÄUFT …

Jetzt anmelden für die Lange Nacht

MANNHEIM. Die Tage werden kürzer, und der Countdown läuft: Am Samstag, 5. November, findet wieder die Lange Nacht der Kunst und Genüsse statt. Die Vorbereitungen laufen längst auf Hochtouren, und im September werden sich die Vertreter aus den Mannheimer Stadtteilen noch einmal mit den Koordinatoren abstimmen. Schon jetzt ist das Interesse an einer Teilnahme groß. In diesem Jahr ist auch eine Neuauflage des Busshuttles geplant. Nach positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr bleiben die früheren Zeiten für Beginn und Ende bestehen. Die Veranstaltung dauert von 17 bis 23 Uhr, und es wird eine zentrale Eröffnung geben. Die seit 1. September geltende Verordnung zur Einsparung von Energie lässt Ausnahmen bei Veranstaltungen zu. Die Corona-Verordnung des Landes wird im Herbst noch einmal angepasst. Gewisse Auflagen können sich daraus ergeben, doch diese werden weniger umfangreich sein als im vergangenen Jahr. So steht der Vorfreude auf das beliebte Event nichts entgegen. Die 2021 eingeführte und gerade aktualisierte App „Stadtteil-Portal" wird auch in diesem November wieder durch den Abend begleiten und die Teilnahme an einem Gewinnspiel ermöglichen.

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich bis Anfang Oktober bei den lokalen Anlaufstellen oder beim Verlag SOS Medien melden. Eine Liste der Ansprechpartner wird auf der Internetseite https://www.stadtteil-portal.de/Lange-Nacht/lange-nacht-der-kunst-und-genuesse.html veröffentlicht. Die Stadtteil-Nachrichten werden Anfang November mit einer großen Programmbeilage ausführlich über die Lange Nacht informieren. *sts*

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, mit über 14.000 Einwohnern, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur, sucht für das Sozial- und Standesamt innerhalb des Ordnungsamtes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Standesamt

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Führung von Personenstandsregistern, Fortführung der Geburten-, Ehe- und Sterberegister
- Sachbearbeitung in der Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Personenstandsurkunden aller Art
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland
- Bearbeitung von Anträgen auf Namensänderung
- Beratung und Anmeldung zu Eheschließungen
- Durchführung von Trauungen
- Beglaubigung von Kirchenaustrittserklärungen
- weitere standesamtsrelevante Aufgaben

Änderungen und Ergänzungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Ihr Profil:

- Standesbeamtin / Standesbeamter
- Kenntnisse im deutschen und internationalen Personenstandsrecht sowie Vorerfahrungen als Standesbeamte/r
- hohes Maß an Sozialkompetenz und Einfühlungsvermögen sowie Sorgfalt und Eigenverantwortung
- sicheres Auftreten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern
- Kenntnisse im Standesamtsverfahren Autista

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine angemessene Vergütung nach dem TVöD bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen
- Fortbildungsangebote zur Einarbeitung und zur regelmäßigen Weiterbildung
- betriebliche Gesundheitsförderung
- flexible Arbeitszeiten
- Jobticket für den ÖPNV

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte an das

Bürgermeisteramt Brühl, Personalamt, Hauptstr. 1, 68782 Brühl.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbung auch gerne per Mail (max. 5 MB) an bewerbungen@bruehl-baden.de senden.

Für fachliche Fragen steht Ihnen gerne Frau Thüning unter der Rufnummer 06202/2003-67 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalamt, Tel.: 06202/2003-24 /-25 /-35.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang der Bewerbung zugesandt wird.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.bruehl-baden.de

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach:
unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: **KreditMA@bw-bank.de**
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Fahrer/innen in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Eröffnung von Baden-Württembergs erstem
TAGESHOSPIZ

Tage der offenen Tür
24. und 25. September 2022
13 – 17 Uhr
- Besichtigung der Räume
- Vorträge über palliative Versorgung
- Vorführungen von Musiktherapie, Atemtherapie und Aromapflege
- Musik, Essen und Getränke

Adresse:
Goethestraße 21a
68549 Ilvesheim
Mehr Informationen unter
www.caritas-mannheim.de
St. Vincent Hospiz e.V. Förderverein
caritas Caritasverband Mannheim e.V.

Bewerbungen lohnen sich auch jetzt noch

Berufsstart: Minus an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen gegenüber Vorjahr

MANNHEIM. Zum Start des neuen Ausbildungsjahres 2022 vermeldet die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald 1.137 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Kammergebiet. Das sind 5,1 Prozent weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres, als die Zahl Ende August bei 1.198 lag. Das momentane Minus erklärt sich nicht durch einen Rückgang des Lehrstellenangebots. Im Gegenteil: Landesweit ist das Ausbildungsangebot im Handwerk um rund drei Prozent gegenüber 2021 gestiegen. Weiterhin sind aktuell zahlreiche Ausbildungsstellen unbesetzt. „Bewerbungen lohnen sich also auch zum jetzigen Zeitpunkt immer noch“, sagt deshalb Kammerpräsident Klaus Hofmann. „Das Handwerk bietet eine Menge spannende und zukunftssichere Berufe. Schaut sie euch an und nutzt die Möglichkeiten. Die Chancen stehen wirklich gut“, lautet sein Appell an die Jugend. „Wir haben im Handwerk über 130 spannende Ausbildungsberufe mit den besten Karriereaussichten“, fasst Hofmann zusammen.

In Mannheim haben jetzt rund 150 neue Auszubildende und Studierende am 1. September ihre Ausbildung beziehungsweise ihr Studium bei der Stadt angetreten. Die Stadt Mannheim gehört mittlerweile zu den größten Ausbildungsbetrieben der Metropolregion Rhein Neckar. Rund 1.800 Ausbildungswillige haben sich für den Einstellungsjahrgang

Eine Bewerbung für eine Ausbildung macht auch jetzt immer noch Sinn. Foto: pixabay

2022 bei der Stadt beworben. Mit insgesamt circa 30 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen bietet die Stadt viele Möglichkeiten, einen Beruf zu erlernen. Dazu gehören auch eher unerwartete Berufsbilder, wie beispielsweise Kfz-Mechatroniker(-in), Fachkraft für Abwassertechnik oder Bachelor of Science Informatik, Fachrichtung Cyber Security. Darüber hinaus bietet die Stadtverwaltung auch Ausbildungen in Teilzeit an, um jungen Eltern den Berufseinstieg zu erleichtern. Seit 2008 haben auf diese Weise jedes Jahr mehrere Mütter ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit begonnen. Auch im Jahr 2022 sind zwei Mütter dabei.

Landesweit befinden sich in ganz Baden-Württemberg aktuell rund 48.000 junge Menschen in einer handwerklichen Ausbildung. Über 9.000 Ausbildungsstellen konnten bis zum Start des dualen Ausbildungsjahres noch nicht besetzt werden. Auch in der landesweiten Betrachtung liegt die Zahl der bislang neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge Ende August mit minus 4,2 Prozent unter dem Vorjahr und damit unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. 15.658 Lehrlinge beginnen demnach jetzt ihre duale Ausbildung.

Mit ein Grund, dass sich IHK Rhein-Neckar, Handwerkskammer Rhein-Neckar-Odenwald, Bauwirtschaft Baden-Württemberg, DEHOGA Baden-Württemberg, Handelsverband Nordbaden, Südwestmetall Rhein-Neckar, der Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg sowie der Verband des Verkehrsgewerbes Baden aktuell an die Eltern jener Jugendlichen zu wenden, die noch eine Lehrstelle suchen oder trotz Schulabschluss den Berufseintritt hinauszögern: „Eine Ausbildung kann auch nach dem 1. September vereinbart und begonnen werden. Wir appellieren daher an alle Eltern: Ermuntern Sie Ihre Tochter beziehungsweise Ihren Sohn, diese Chance zu nutzen! Niemand sollte den Ausbildungsstart unter der Annahme verzögern, eine Bewerbung ergebe jetzt keinen Sinn. Das Gegenteil ist der Fall: Die Unternehmen freuen sich auf interessierte und engagierte Bewerberinnen und Bewerber!“ *red/nco*

DFB belohnt Nachwuchsarbeit des VfL Kurpfalz

KARLSRUHE/NECKARAU. Die Basis für erfolgreiche U-Nationalmannschaften sind gute Nachwuchsfußballer, die in den vielen kleinen Clubs hervorragend ausgebildet werden. Dort wird ein enormer Aufwand mit zahlreichen engagierten ehrenamtlichen Trainern und Betreuern betrieben, die sehr viel Freizeit für die Ausbildung der Jugendlichen aufbringen. Dafür hat der Deutsche Fußballbund (DFB) ein Bonussystem als Auszeichnung für gute Nachwuchsarbeit im Verein eingerichtet. Pro Jahr schüttet der DFB dafür über 500.000 Euro an fast 150 Vereine aus, wobei dieses Geld wieder für die Jugendausbildung eingesetzt werden muss. Der VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau erhielt jetzt für die Ausbildung von Turan Calhanoglu aus dem DFB-Bonussystem 1.200 Euro.

Bei der Schecküberbgabe der DFB-Bonuszahlung. Foto: bfv

Calhanoglu ist Jahrgang 2003 und begann seine fußballerische Karriere beim SC Pfingstberg-Hochstätt. Mit seinem Bruder Kerim wechselte er anschließend zum VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau, ehe der SV Waldhof auf ihn aufmerksam wurde. Im Jahr 2017 wechselte er schließlich als C-Jugendlicher zur TSG Hoffenheim, deren Trikot er bis heute in der U19-Bundesliga trägt und wo er zum badischen Auswahl- und zum Nationalspieler reifte. *red/nco*

Stadtrat fordert Vorrang für Klimaschutz

NECKARAU. Angesichts der gegenwärtigen europäischen Hitzeperiode, die gerade für die Bewohner großer Städte zu gesundheitsbedrohenden Extrembelastungen führt, fordert Stadtrat Dr. Bernhard Boll den Vorrang für Maßnahmen des Klimaschutzes gegen die weitere Aufheizung der Städte. „Wir haben als Kommune planungsrechtliche Instrumente, um beispielsweise bei Bauvorhaben in besonders belasteten Stadtteilen die kommunalen Ziele des Klimaschutzes, der Klimaresilienz und des Umweltschutzes zu stärken und ihnen Geltung zu verschaffen“, betont Boll. „Wir müssen sie jedoch zum Einsatz bringen wollen.“

In einem SPD-Antrag an den Gemeinderat, der jetzt vom Ausschuss für Umwelt und Technik gestellt wurde, wird darauf hingewiesen, dass die in Mannheim beschlossenen Maßnahmen zum Klimaschutz (Entsiegelung, Biotopverbundplanung, Baumschutzsatzung) den scheinbar vorrangigen Regelungen der Landesbauordnung Baden-Württemberg zum Opfer fallen. Boll weist darauf hin, „dass gerade vor kurzem die Stadt Mannheim zweitinstanzlich vor dem Verwaltungsgerichtshof verloren hatte und in Alt-Neckarau den Bau eines Parkplatzes in einem ausgewiesenen Biotop zulassen musste“. Weitere geplante Bauvorhaben in diesem Stadtteil, der in besonderem Maße verdichtet sei und zu den heißesten in Mannheim gehöre, ignorierten nach Auffassung der SPD-Fraktion zunehmend den Baumschutz, angestrebte Entsiegelungsmaßnahmen und ähnliche klimapolitische Schritte der Stadt Mannheim, „um eigene Bauinteressen zu Lasten der Allgemeinheit zu optimieren“. *red/nco*

PAULAS WELT

Horrortrip

Hola mis amigos,

heute muss ich euch eine Geschichte erzählen, die mich traurig macht. Es geht dabei einmal nicht um mich, sondern um meinen Vierbeinerfreund Nanuk.

Seit er ein Baby war, sehe ich ihn jede Woche bei Padronas Physio-Behandlung. Inzwischen hat er sich zum freundlichen und attraktiven Jungspund entwickelt. Wir verstehen uns so gut, dass wir jedes Mal getrocknete Ente miteinander teilen – bei mir eine Ausnahme, wie ihr wisst. Doch was ihm kürzlich widerfahren ist, berührt mich sehr, weil Angst eben auch mein Thema ist.

Nanuk war bei verwandten Zweibeinern in Obhut, weil seine Padrones zum Konzert gehen wollten. Vor dem Haus hörte man zwei sehr laute Zweiräder, die dort hin- und her knatterten. Aus Angst vor dem Geräusch schlüpfte Nanuk durch die wenig geöffnete Gartentür auf die sonst ruhige Straße. Die knatternden Zweiräder kamen näher, fuhren bedrohlich nahe auf ihn zu. Voll Panik rannte er los, immer weiter, die Zweiräder folgten ihm immer wieder, überrollten ihn fast, die Fahrer lachten nur, während er, so schnell er konnte, um sein Leben rannte.

In einem Feld hatte er sie endlich abgehängt, er konnte vor Schmerzen kaum noch laufen. Seine Padrones suchten inzwischen nach ihm, auch Tierheim und Polizei waren eingeschaltet. Nanuk flüchtete sich schließlich mit letzter Kraft in einen Vorgarten, wo ein Zweibeiner dafür sorgte, dass er ins Tierheim transportiert werden konnte. Dort wurde er am späten Abend von seiner Padrona abgeholt.

Es wäre fast ein Happy End geworden, wenn nicht am nächsten Morgen das Ausmaß der grausamen Jagd sichtbar gewesen wäre: Nanuks vier Pfoten bluteten und waren bis aufs rohe Fleisch aufgerissen von der panischen Flucht über Geröll und Dornen.

Er lag nur da, konnte nicht auf den Beinen stehen. Seine Padrones versorgten die Wunden und verbanden die Pfoten. Zum Gassi musste er in den Garten getragen werden, laufen konnte er erst nach drei Tagen. Ich kann mir seine Not gut vorstellen, hatte ich doch unlängst nur eine verbundene Pfote, die mir schon sehr zu schaffen machte.

Nach einigen Tagen ging es ihm besser, er war zwar noch erschöpft, nahm aber meine spendierten Leckerli gern an. Zwei Wochen später hatte er sich weiter erholt. Die Pfoten sind geheilt, und obwohl die Hornhaut noch fehlt, geht er mit seiner Padrona schon wieder in die Vierbeinerschule. Meine Leckerli teile ich mit ihm jetzt noch lieber.

Die Wunden an den Pfoten wird Nanuk bald vergessen haben; seine verletzte Seele wird dafür viel länger brauchen, meint

eure Paula

BUCH-TIPP

Das Universum ist verdammt groß und supermystisch

Vorgestellt vom Buchladen Lindenhof

Gustav ist sauer. Und das so lange, bis seine Mutter „den Mann“ aufgibt, der eh bald wieder weg sein wird. Er will endlich seinen Vater finden. Freundin Charles, Wasserpflanze Agathe und Gustavs Opa gehen mit auf eine Reise, die sie quer durch Europa führt. Und während Gustav immer wieder zweifelt, ist seine Freundin Charles überzeugt von der supermystischen Kraft des Universums: „Das Universum antwortet immer, aber vielleicht nicht so, wie man es erwartet hat.“

Das im lockeren Ton verfasste Kinderbuch ist nicht nur für Kinder spannend, denn auf der Reise erlebt die Leserin oder der Leser zusammen mit den drei Helden zahlreiche Überraschungen. Da gibt es gute Menschen, die bei der Suche hilfreich zur Seite stehen und schlimme Gesellen, die für eine Zuspitzung der Dramatik sorgen. Besonders schön: Die Wasserpflanze Agathe als philosophische Führerin durch alle Unbill dieses schönen Road-Trips. Doch Ende gut – alles gut: Als Gustav endlich seinen Vater findet, beobachtet er zunächst vorsichtig, wie dieser ein entspanntes Sonnenbad nimmt. Ganz sensibel führt die Autorin Vater und Sohn schließlich zusammen.

Lisa Krusche ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie lebt in Braunschweig. Krusche studierte Germanistik und Kunstwissenschaft an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Literarisches Schreiben in Hildesheim. Sie war Finalistin beim open mike und erhielt den Deutschlandfunk Preis. Das Buch wird für Kinder ab 10 Jahren empfohlen. Am Sonntag 25. September, um 15 Uhr findet im Bachsaal der Johanniskirche eine Lesung mit der Autorin statt, Anmeldung beim Buchladen Lindenhof. *Anette Butzmann*

Lisa Krusche: Das Universum ist verdammt groß und supermystisch. Verlag Julius Beltz, 192 Seiten

KERWE in NECKARAU

Impressionen 2022

Kerwe in Neckarau:

Es wurde wieder gefeiert

NECKARAU. Es wurde wieder gefeiert: Event & Promotion Mannheim als Veranstalter und die Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) Neckarau hatten zur Neckarauer Kerwe eingeladen, und das war ein Angebot, dass die Neckarauer nur zu gerne angenommen haben. Schon bei der feierlichen Eröffnung mit Fassbieranstich – zünftig begleitet vom Shanty Chor der Seebären aus Rheinau – war der Marktplatz gut gefüllt, aber gegen Abend konnte dann die Band „Festzeltkommando" auf ein „volles Haus" blicken, das sich vom immer wieder einsetzenden Regen die Feierlaune nicht verderben ließ.

Der Kerwe-Sonntag begann dann bereits mit dem GDS-Frühschoppen, musikalisch begleitet von den „Zwoa Spitzbuben" und mit Weißwurst, Brezeln und Weißbier. Weiter ging es unter anderem mit DJ Waltraud und den „Schlagertanten" des Rhein-Neckar-Theaters (mit Impresario Markus Beisel), und auch die erste große Verlosung der GDS-Tombola mit Conferencier Arthur Bruno Hodapp fand großen Anklang.

Für etwas Unmut hatte die kurz vor der Eröffnung eingetrudelte Absage des Schaustellers von Kinderkarussell und Bungee Jumping sowie der Hüpfburg gesorgt. „Dafür können wir leider nichts, aber das wird im nächsten Jahr sicher anders laufen", sind sich GDS-Chef Bernd Schwinn und Kerwewirt Marco Schüßler einig. *nco*

Zahlreiche Neckarauer fanden sich auf dem Marktplatz ein.

Im Zeichen des Kerwebaums wurde gefeiert.

Prominenz unterm Kerwezelt.

Selbst bei strömendem Regen wurde am Samstag gefeiert.

Freuen sich über einen gelungen Start der Kerwe (von links): Elke Zimmer, Regina Bauer, Christine Igel und Sandra Bißdorf; vorne: Rosi Rehberger und Matthias Kohler.

Fröhliche Kerwegäste sind die besten Gäste.

Fotos: Kranczoch

Für die Betreuung unseres Kundenstammes & die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Medienberater m/w/d in Teil- oder Vollzeit

SIE sind mit der Region verbunden, kommunikativ und kreativ?
Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe. Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir voraus, ebenso selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

WIR sind als Verlag und Werbeagentur seit über 30 Jahren am Markt.
Die Nord-Nachrichten zählen mit drei weiteren Stadtteilzeitungen zu unseren bestens etablierten Verlagsobjekten. Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Kfm. Mitarbeiter/in (m/w/d)
(stundenweise / Teilzeit nach Absprache)

zur Unterstützung des Medienberatungsteams gesucht.
Gerne auch Wiedereinsteiger/in mit Büroerfahrung. Allgemeine Bürotätigkeit, rund um den Anzeigenverkauf & Kundenakquise zur Unterstützung der Anzeigenleitung des Verlages SOSMedien (Neckarau-Almenhof-Nachrichten, Seckenheim-Rheinau-Nachrichten, Mannheimer Stadtteil-Nachrichten, Nord-Nachrichten).

Karin Weidner - Medienberatung - Tel. 0172-7528062
E-Mail: Anzeigenberatung@karin-weidner.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Jetzt individuell gestalten & drucken lassen
und mit Freude Umsätze steigern!

Ob als Dankeschön oder Anreiz für den nächsten Einkauf, als effektives Werbemittel oder alljährlicher Kassenschlager in der Vorweihnachtszeit – Gutscheine kommen an!

Erst recht, wenn sie individuell gestaltet sind und aus exklusiven Materialien gefertigt und ausgefallen veredelt sind.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein Angebot!

Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de

Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

„Mindestens so begeisternd wie zuvor“

Pop-/Rockkonzert in der Matthäuskirche am 25. September

NECKARAU. „Genießen Sie gefühlvolle Balladen, beschwingte Popsongs und fetzigen Rock“, so die Ankündigung: „Arnold and Friends“ präsentieren Pop- und Rocksongs der 80er bis heute am 25. September in der Matthäuskirche. Nachdem das Benefizkonzert im April dieses Jahres ein großer Erfolg war und es zahlreiche Anfragen für eine Wiederholung gab, entschied sich Dirk Arnold von der Band „Timeless“ aus Mannheim, ein weiteres Konzert auf die Beine zu stellen, diesmal zugunsten von MatthäusPlus, dem Spendenprojekt der Matthäusgemeinde für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

„Es wird aber keine reine Wiederholung des letzten Konzertes werden, sondern ein geändertes Repertoire präsentiert, das aber mindestens genauso begeisternd sein wird wie zuvor“, versprechen die Veranstalter. Gespielt werden unter anderem Songs von den Beatles, ABBA, Queen, Bon Jovi, Amy Winehouse, Tina Turner, Max Giesinger und Andreas Bourani. „Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Dirk Arnold hat wieder dieselben sieben Gastmusiker am Start, so dass einem stimmungsvollen Abend in der Matthäuskirche nichts im Wege steht“. Das Konzert findet am Sonntag, 25. September, statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

red/nco

Ausschnitte des letzten Konzertes finden sich unter www.liveband-timeless.de

GKM-Bürgerabend
6. Oktober 2022 | 20:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG. Einlass ab 19:00 Uhr.

Karten erhalten Sie ab dem 19. September 2022 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Schutzgebühr 10,00 Euro. Der gesamte Erlös geht zu Gunsten der Aktion für krebskranke Kinder von der deutschen Leukämie Forschungshilfe Mannheim und der Lebenshilfe Mannheim.

GKM
Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de
info@gkm.de

GDS-Gesundheitswoche zieht an den Niederbrücklplatz

Selbständige laden vom 10. bis 14. Oktober zu Vorträgen und Information ein

NECKARAU. Die Gesundheitswoche der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) ist Jahr für Jahr ein kostenloses und beliebtes Angebot im Stadtteil. Zum 19. Mal lädt die GDS in diesem Jahr zu Informationsabenden rund um die Themen Gesundheit und Wohlbefinden ein. Nachdem die Veranstaltung im vergangenen Jahr im Neckarauer Rathaus stattgefunden hatte, zieht sie in diesem Jahr ins Seminarhaus im Neckarauer Waldweg 33 (beim Niederbrückl-Platz) um. Die neue Location bietet einen großen Parkplatz und ist gut per Fahrrad zu erreichen. Auf dem Programm stehen informative Fachvorträge und zu gewinnen gibt es traditionell auch noch was, denn parallel veranstaltet die GDS zu ihrer Gesundheitswoche wieder ein Gewinnspiel.

Eröffnet wird die Gesundheitswoche am Montag, 10. Oktober, durch Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen in Neckarau. Als Gastredner konnte die GDS Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim (und Neckarauer), gewinnen. Und danach starten dann auch schon die ersten Vorträge. Außer Dr. Schäfer zur Eröffnung haben Prof. Dr. Dieter Schilling, Ärztlicher Direktor am Diakonissenkrankenhaus sowie Ärztlicher Direktor am Theresienkrankenhaus und St. Hedwig-Klinik Mannheim, Dr. Doris Stalp-Kotulla und die Heilpraktikerin Ingrid Bott ihre Teilnahme mit Vortrag ebenso zugesagt wie Arthur Bruno Hodapp und Carola D'Mexis.

„Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder eine Gesundheitswoche anbieten zu können“, bekennt GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn. „Damit wollen wir auch in diesem Jahr das gesellschaftliche Leben in Neckarau unterstützen und freuen uns auf viele Besucher“, so Schwinn weiter. „Wir haben für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt“, ergänzt sein Vize Arthur Bruno Hodapp. „Kommen Sie vorbei, am besten schon zum Auftakt. Wir freuen uns auf Sie und interessante Gespräche.“ Die NAN werden am 7. Oktober ausführlich berichten. Interessenten können sich noch bei Organisation Karin Weidner unter Telefon 0621 821689 oder E-Mail Weidner.Karin@web.de melden.

nco/red

Neuer Standort, neues Programm, und noch mehr Magie

Radio Regenbogen – Harald Wohlfahrt Palazzo künftig auf Taylor

MANNHEIM. Die neue Palazzo-Saison wird wie geplant Ende Oktober starten. Allerdings nicht wie üblich auf dem Europaplatz, sondern wie angekündigt am neuen, künftig festen Standort auf dem Taylor-Areal in der Schneeberger Straße 1.

Das Fundament für den künftigen Festbau ist gelegt. Bis es soweit ist, wird darauf das dem Publikum bekannte „fliegende Zelt“ stehen. „Und zwar mit allen Errungenschaften der letzten 20 Jahre“, sagt Palazzo-Produzent Gregor Spachmann mit Blick auf drehbare Bühne mit verschiedenen Ebenen, Emporen, Licht- und Tonkonzept, Foyer, Bar, Garderobe, der hochmodernen Luftfilteranlage und auch wieder dem „Saluto“ für kleinere Empfänge. Mit 13.000 Quadratmeter Fläche ist das Gesamtareal doppelt so groß wie auf dem Europaplatz. „Das bietet Entwicklungspotenzial, um es im Innen- und Außenbereich mittelfristig ganzjährig zu bespielen“, so Mitinvestor Tom Balschbach. Für seinen Vater, Palazzo-Geschäftsführer und Investor Rolf Balschbach, steht heute schon fest: „Das wird ein Standort für die Ewigkeit“. Ein Neuanfang nach 20 Jahren, der mit dem Motto „Neuer Standort! Neue Lebensfreude!“ nach außen getragen wird. Sämtliche Showacts sehen die Besucher erstmalig. Managing Direktor Stefan Huber verspricht „noch mehr Magie“.

Stefan Huber, Tom und Rolf Balschbach, Gregor Spachmann (vorne, von links), auf dem Podest: BMX-Akrobat Jonathan Rossi und Rhiannah Kitching, Gesicht des Palazzo Mannheim und Chefin des Revue-Ensembles. Foto: Blüthner

Klassische, kaum noch gezeigte Artistik trifft auf BMX-Akrobatik und Street Body Building. Das Palazzo Revue Ensemble wird mit zwei weiteren Tänzerinnen ergänzt. Für Livemusik sorgen der Mannheimer Singer und Songwriter Juan Geck und Sängerin Aida Blanco. Rick Coleman begleitet den Abend mit Gesang und Pianomusik. Moderieren wird Comedian und Verwandlungskünstler Chris Kolonko. Das Vier-Gang-Gourmet-Menü ist sowohl in der klassischen als auch in der vegetarischen Variante eine Kreation von Starkoch Harald Wohlfahrt.

Tickets für Show und Menü sind ab 69 Euro unter der Hotline 01805 609030 erhältlich. Infos, Buchung sowie Menü unter www.palazzo-mannheim.de. Die Show beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. An Sonn- und Feiertagen beginnt die Show bereits um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Jeweils montags sowie am 24. Dezember und am 1. Januar ist spielfrei.

pbw

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Zehn Jahre Kerwe im September

NECKARAU. „Die Nachricht erhitzte viele Gemüter, wurde und wird von vielen Neckarauern lebhaft diskutiert: Die von der GDS ausgerichtete Kerwe wird in diesem Jahr erstmals nicht am vierten Augustwochenende, sondern vom 15. bis 18. September stattfinden“, schrieben die NAN vor zehn Jahren. Damit werde im 31. Jahr nach deren Wiederbelebung durch den GDS-Ehrenvorsitzenden Günter Herbert mit einer lieb gewordenen Tradition gebrochen, wofür es nach Meinung des GDS-Vorstandes gute Gründe gebe, so der Artikel weiter. Die GDS stelle sich damit einem Experiment, von dem sie sich nach Jahren finanzieller Verluste einen Aufschwung des Traditionsfests versprechen. „Dafür bietet sie den Besuchern neben den bekannten Kerwe-Ritualen auch einige neue Attraktionen, die mehr Besucher motivieren sollen, auf den Marktplatz zu kommen.“ Das Argument der Gegner der Verlegung war damals auch zu lesen: „Sie können das Fest aus kommerziellen Gründen an einem anderen Wochenende veranstalten, nur sollten Sie es dann nicht ‚Neckarauer Kerwe‘ nennen. Denn die Kerwe ist ein religiöses Fest zu einem genau festgelegten Termin.“ Das Gegenargument: „Die GDS will mit der Tradition ‚Kerwe‘ in Neckarau nicht brechen. Mit der Tradition zu brechen, würde nämlich bedeuten, keine Kerwe in Neckarau mehr durchzuführen.“

Beste Kerwestimmung herrschte schon vor zehn Jahren auf dem voll besetzten Marktplatz. Foto: Archiv/Meixner

Seit zehn Jahren findet also nunmehr die „Kerwe“, das Fest oder die Veranstaltung – wie auch immer man es nennen mag – im September auf dem Neckarauer Marktplatz statt. So auch am kommenden Wochenende. Genauer: vom 10. bis 13. September. Dann nämlich lädt die GDS wieder zum gemeinsamen Feiern ein. Und das gilt wohl ausdrücklich für alle Neckarauer.

cm/nco

Am Ende behält der Präsident Recht

Großer Zuspruch bei der Pilwe-Kerwe in der Scheuer

Im Garten der Scheuer konnte man es sich bei bestem Wetter gutgehen lassen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Von der gähnenden Leere zur Eröffnung haben sie sich so gar nicht beeindrucken lassen: „Die kommen schon noch“, war sich der Präsident sicher, und ließ sich erst mal den Kuchen mit einem großen Eiscafé munden. Aber die Schlumbl hing schon, und auch wenn auf einen großen Fassanstich verzichtet wurde, sollte Rolf Braun Recht behalten: Am Ende strömten die Gäste in Scharen zur Pilwe-Traditionskerwe in die Scheuer. Der Ansturm war vor allem am Kerwesamstag so groß, dass noch Getränke nachgekauft werden mussten, wie Braun am Sonntagmittag berichtete. Denn auch der zum ersten Mal angebotene Aperol Spritz ging weg wie die berühmten warmen Semmeln.

Alle Hände voll zu tun hatte die perfekt eingespielte Helfermannschaft der Pilwe in der Küche, am Ausschank und am Kuchenstand, denn auch in diesem Jahr lockten die (Kur-) Pfälzer Spezialitäten, die man sonst so nur noch selten findet, zahlreiche Besucher auf den Weg in die Pilwescheuer in der Friedrichstraße. Leberknödel, Saumagen und Bratwurst, aber vor allem Wellfleisch, Haxe und Sauschwänzel mit hausgemachtem Sauerkraut sind weithin bekannt der Renner und fanden auch in diesem Jahr großen Anklang. Und auch karnevalistische Prominenz erwies den Pilwe bei ihrer Kerwe die Ehre des Besuchs, darunter eine Abordnung der „Grumbe“ aus Heddesheim und „Löwenjäger“-Präsident Thomas Hambsch.

„Wir sind zufrieden“, resümierte Rolf Braun am Ende. Und ein wenig dürfte der große Gäste-Zuspruch auch der Pilwe-Kasse zugute gekommen sein. Schließlich läuft aktuell immer noch die Kampagne mit der Pilwe-Stadtprinzessin.

red/nco

Steuern?
Wir machen das.
VLH.
Helene Ullmann
Beratungsstellenleiterin
Steubenstr. 96
68199 Mannheim
☎ 0621 / 98181707
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 24. September, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr nach langer Corona-Pause wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Aussteller interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt.

pm/red

Freie Waldorfschule: Herbstfest mit Tag der offenen Tür

NECKARAU. Am Samstag, 8. Oktober, findet ab 11 Uhr auf dem Gelände der Freien Waldorfschule Mannheim, Neckarauer Waldweg 131, ein Herbstfest mit Tag der offenen Tür statt. Dabei gibt es viele Infos zur zweizügigen, allgemeinbildenden Schule, die 1972 gegründet wurde und derzeit 850 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 13 hat. Neben dem Waldorfabschluss nach Klasse 12 kann man den Haupt- und Realschulabschluss, die Fachhochschulreife und das Abitur erwerben. Auf dem Gelände, das am 8. Oktober seine Pforten öffnet, arbeiten im engen Kontakt mit der Schule die Odilienschule, die Hans Müller-Wiedemann Schule, die FreiZeitSchule, ein Kindergarten mit Kinderkrippe sowie der Werkhof. Weitere Infos sind unter www.waldorfschule-mannheim.de erhältlich. *red/nco*

Foto: Kranczoch

Gläserne Produktion bei „Bauer Karl“

FRIEDRICHSFELD. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht im Veranstaltungskalender fehlen. Am 17. und 18. September wird auf dem Hof von „Bauer Karl“ ein Tag der offenen Tür stattfinden und zwischen 10 und 18 Uhr für Besucher der Blick auf den Betrieb im Marderweg 60 freigegeben. Hier werden allerlei regionale Spezialitäten geboten: Obst und Gemüse der Saison, Nudeln, Eier, Marmeladen und Honig. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Auch Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen. Für Kinder gibt es unter anderem Kinderschminken, Korbflechten und Ponyreiten. *pm/red*

Infos unter www.bauerkarl.de

DreiKlang im Herbst in Matthäus

NECKARAU/ALMENHOF. Der DreiKlang-Abendgesang – offenes Singen zum Ausklang des Tages; einmal monatlich donnerstags ab 20 Uhr – findet in der kühleren Jahreszeit nicht wie gewohnt in der Lukaskirche, sondern in der wärmeren Matthäuskirche statt. Auch hier werden geistliche Lieder querbeet und mehrstimmig gesungen (keine Anmeldung, kein fester Chor, einfach kommen, ab 21 Uhr noch ein kühles Getränk in netter Runde). Die nächsten Termine: 6. Oktober, 20 Uhr, Lukaskirche, mit Kantorin Claudia Seitz; 10. November, 20 Uhr, Matthäuskirche, 1. Dezember, 20 Uhr, Matthäuskirche, und 12. Januar 2023, 20 Uhr, Matthäuskirche. Verantwortlich: Petra Kohler, Diakonin in der Region Almenhof-Lindenhof-Neckarau und C-pop-Musikerin: petra.kohler@kbz.ekiba.de. *red/nco*

SPD-Fraktion kommt auf Wochenmärkte

NECKARAU/RHEINAU. Der Fraktionsvorsitzende Thorsten Riehle sowie die Stadträtinnen und Stadträte der SPD im Mannheimer Gemeinderat kommen in ihren jeweiligen Stadtteilen auf die Wochenmärkte. Dort stehen sie für einen Austausch über aktuelle politische Themen und Anliegen zur Verfügung. Zwei der nächsten Termine finden am Freitag, 23. September, ab 9 Uhr auf dem Wochenmarkt Neckarau mit dem Fraktionsvorsitzendem Thorsten Riehle, Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper sowie Stadtrat Dr. Bernhard Boll und ab 10.30 Uhr auf dem Wochenmarkt Rheinau mit Thorsten Riehle und Bernhard Boll statt. *red/nco*

Masken, Kippen und fünf Euro

Pilwe-Kinder säubern „ihren“ Stadtteil

Start der Säuberungsaktion war an der Pilwe-Scheuer. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es wird oft beklagt, und doch kehrt jeder im Regelfall (wenn überhaupt) buchstäblich vor der eigenen Haustür. Da braucht es schon freiwillig-persönliches Engagement, das aufzuräumen, was die städtischen Reinigungen liegen lassen oder übersehen. „Wir sind von den Pilwe und machen den Marktplatz sauber“, antwortete Rebecca Beteta-Vasquez, eigentlich Trainerin der Pilwe-Dancers (bald wieder: -Muddies) und eigentlich aus Rheinau, den Fragenden auf dem Marktplatz. „Das fanden die dann so toll, dass sie spontan gesagt haben: Wenn ihr das im nächsten Jahr wieder macht, machen wir mit“, berichtet die Initiatorin der ersten Reinigungsaktion der Pilwe in Neckarau, für die sie 28 Kinder der Pilwe-Garden mobilisieren konnte.

Und die zogen – nach dem Start am Pilwe-Heim und ausgerüstet mit Greifern und weiterem Material von der Stadt – entlang der Friedrichstraße zum Marktplatz bis hin zur (sehr verdreckten) Bushaltestelle, wo sogar fünf Euro im Gebüsch gefunden wurden. Dann ging es die Angelstraße runter bis zur Marguerre-Straße, wo Gäste und Betreiber des Kleintierzüchtervereins den Kindern zum krönenden Abschluss noch ein Eis spendierten. Zwei Jahre war der kleinste Räumer, 14 Jahre der älteste, und „alle Kinder fanden es spannend“, so Beteta-Vasquez: „Ich finde es gut, dass man den Kindern schon früh beibringt, dass man seinen Dreck nicht auf den Boden wirft.“

Nach dem großen Erfolg ist für nächstes Jahr wieder eine solche Säuberungsaktion geplant. Die fünf Euro wurden übrigens brav beim Elferrat abgegeben und kommen so wieder den Kindern und Jugendlichen der Garden zugute. *red/nco*

Comedy mit „Chako“ im GKM

Chako Habekost kommt ins GKM. Foto: zg

NECKARAU. Schon seit 1992 belebt der Pfälzer (und geborene Mannheimer) Christian „Chako“ Habekost die Bühnen „vun hiwwe bis driwwe“ mit seinem Stilmix aus Sprachakrobatik, Comedy und karibisch-kurpfälzischem Groove. Mit einem „Beschd of“ kommt er bald auch nach Neckarau. Genauer: zum GKM-Bürgerabend am Donnerstag, 6. Oktober (Einlass ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr). Karten gibt es ab dem 19. September über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr gegen eine Schutzgebühr von zehn Euro. Der gesamte Erlös geht zugunsten der Aktion für krebskranke Kinder der deutschen Leukämie Forschungshilfe Mannheim und der Lebenshilfe Mannheim. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG“, erklären die Organisatoren.

Übrigens: Jetzt schon vormerken können sich Eltern und ihre Kleinen den GKM-Kindernachmittag am 8. Dezember. Denn dann kommt Benjamin Blümchen zu Besuch. *red/nco*

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Jahre

Alles Gute zum Firmenjubiläum!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit
bei der Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch
und freuen uns auf viele weitere Jahre!

Euer Pietät Hiebeler Team

68199 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Wir gratulieren Ihnen
zum Firmenjubiläum
und wünschen viel Glück
und alles Gute für die
folgenden Jahre!

Peter und Petra Remp

Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung
Klima
Sanitär
Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 06 21/3 99 93 60 0
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

www.hck-sanitaer.de
HCK Sanitär & Heizung

Zum Firmenjubiläum möchten wir Sie ganz
herzlich beglückwünschen.
Wir freuen uns auf viele weitere Jahre
guter Zusammenarbeit.

Serkan Cetinkaya

HCK Sanitär & Heizung oHG Donaustr.26 · 68199 Mannheim
Tel. 0621 7899157 · Fax. 0621 79904361 · info@hck-sanitaer.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

100 JAHRE MORASCH

Mehr als ein Grund zu feiern

Großes Jubiläumsfest am 24. und 25. September

Das aktuelle Team des Jubiläumsbetriebs. Foto: zg

Fotos: © Gärtnerei Morasch Facebook

NECKARAU. „Wir sind dankbar für die 100 Jahre, die wir haben leisten dürfen", sagt Verena Morasch. Denn der gleichnamige Meisterbetrieb der Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei wird in diesen Tagen 100 Jahre alt. „Dies möchten wir zum Anlass nehmen, mit Ihnen zu feiern", lädt die Familie Morasch ein. Und das in großem Stil am Wochenende des 24. und 25. September (Samstag von 11 bis 21 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr) auf und am Betriebsgelände in der Altmühlstraße 8 (direkt am Friedhof Neckarau, rechts des Haupteingangs). Für musikalische Unterhaltung sorgen am Festsamstag gleich zwei Live-Bands aus der Region: ab 11 Uhr spielt „Big Small" auf und ab 17 Uhr rockt „Straight ‚N Dirty". Dazu gibt es Essen und Getränke, unter anderem brasilianische Cocktails und Fingerfood von Brasileirass, und vieles mehr sowie ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit Hüpfburg, Kinderschminken, Schmuckbasteln und Baggerprobesitzen. Am Samstag und Sonntag läuft zudem die vom alljährlichen Herbstfest bekannte und beliebte Blumentombola und Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Der Erlös wird gespendet an „Kinder unterm Regenbogen (Infos unter www.regenbogen.de/kinder-unterm-regenbogen-die-radio-regenbogen-charity). *red/nco*

▲ Wie beim Heidefest sind alle Besucher herzlich willkommen. Foto: Kranczoch/Archiv

▼ Die Band Big Small wird beim Jubiläumsfest einheizen. Foto: Kranczoch/Archiv

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum!

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05
Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

SIEGMANN
Grabmalkunst

Liebe Familie Morasch,
herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Jubiläum.
Vielen Dank für die gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit,
auch zukünftig

Bei uns finden Sie Grabmale
in den verschiedenartigsten Formen
und Materialien in reichhaltiger Auswahl.
Selbstverständlich erfüllen wir auch
gerne Ihre individuellen Wünsche.

68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281

„Wir sind dankbar für die 100 Jahre"

Verena Morasch im Kurzinterview

Klaus und Verena Morasch. Foto: Privat

NAN: Frau Morasch: 100 Jahre ist ihr Familienbetrieb jetzt alt geworden. Eine lange Zeit.

Morasch: „Wir sind dankbar für die 100 Jahre, die wir haben leisten dürfen. Und ich finde es faszinierend: Immer noch werde ich angesprochen: Wir haben den Opa noch gekannt. Wir haben auch Gräber, die wir teilweise schon über 60 oder 70 Jahre betreuen. Und das geht generationenübergreifend weiter."

NAN: Und der Betrieb entwickelt sich ja auch immer weiter.

Morasch: „Natürlich. Das Parkgrabfeld beispielsweise hatte ich damals zu meiner ersten Meisterprüfung geplant. Und nach wie vor wird das super gut angenommen. Nahezu täglich bekommen wir Anfragen. Eine interessante Entwicklung ist auch, dass wir über den Friedhof mittlerweile auch zu den Menschen nach Hause in die Gärten kommen und diese Gärten dort pflegen. Nach dem Motto: Das Parkgrabfeld sieht immer so toll gepflegt aus. Können Sie das auch bei uns zu Hause machen? Die Nachfrage ist sehr groß.

NAN: Aktuell ist ja auch bestimmt die Buga ein Thema.

Morasch: „Klar. Dort möchten wir unser gärtnerisches Können natürlich auch präsentieren. Das soll mit einem 120 Quadratmeter großen Themengarten passieren, auf dem sich vor allem der Garten- und Landschaftsbau präsentieren soll. Das Hauptthema dabei ist Nachhaltigkeit, das heißt: Wiederverwertung alter Materialien, aber auch Dachbegrünung."

NAN: Und wie geht's weiter?

Morasch: „Noch ist mein Vater Hauptgeschäftsführer, auch wenn ich ihn in allen Belangen vertrete. Zum Jahresende ist dann aber die tatsächliche Betriebsübergabe auch offiziell geplant." *nco*

WIR GRATULIEREN
ZUM JUBILÄUM 100
CHRISTIAN SCHMITT
MEISTERBETRIEB
GARTEN - & LANDSCHAFTSBAU
BAGGERBETRIEB
NATURSTEINARBEITEN
SCHMITT-NATURSTEINE.DE

Ihr Partner in Stein
hm
BILDHAUEREI MAYER
BILDHAUER-/STEINMETZMEISTERBETRIEB
100 Jahre Gärtnerei Morasch - Herzlichen Glückwunsch!
Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Filiale Ilvesheim · Weidgartenweg 22 · 68219 MA · Tel. 0621 / 80 10 88
Werkstatt Friedrichsfeld · Gaisbacher Weg 23 · 68229 MA · Tel. 0621 / 47 87 87
tsuere@bildhauerei-mayer.de · www.bildhauerei-mayer.de

Sonderpreise auf Herbst und Winterblüher

100 Jahre
MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

Unsere Gärtnerei wird 100 Jahre.
Dies möchten wir zum Anlass nehmen, mit Ihnen zu feiern.
Für Musik sorgen zwei Live Band´s aus der Region.
MUSIK | ESSEN | GETRÄNKE
UNTERHALTUNGSPROGRAMM FÜR GROß UND KLEIN
24.09.2022 11:00 - 21:00 UHR
25.09.2022 11:00 - 17:00 UHR
WIR FREUEN UNS ÜBER IHR KOMMEN.
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

SOS MEDIEN
SCHMID • OTREBA • SEITZ
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
100 Jahre Morasch
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
www.sosmedien.de
Fon 0621 72 73 96-0
info@sosmedien.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Grüner Daumen in vierter Generation

gegr. 1922

100 Jahre Friedhofs- & Landschaftsgärtnerei Morasch

NECKARAU. Seit 100 Jahren besteht der Neckarauer Familienbetrieb Morasch in diesem Jahr. Ein Blick in die wechselvolle Geschichte:

1. Generation

Nach der Heimkehr aus dem Ersten Weltkrieg arbeitete der Gärtnermeister Heinrich Morasch in einer Samengärtnerei für Blumen und Gemüse in der Nähe des 1900 errichteten neuen Friedhofs. Ermuntert von Neckarauer Geschäftsleuten, gründete er mit seiner Frau Susanna und Tochter Linchen 1922 die Friedhofsgärtnerei. Nach der Geburt von Tochter Ellen 1922 folgten Sohn Heinrich Junior 1926 und Sohn Herbert 1928. Gemeinsam bauten sie im Laufe der Jahre die Gewächshäuser und Wohnhäuser zu einem florierenden Betrieb aus. 1938 kaufte Susanna Morasch (mit Erlaubnis ihres Mannes) das zuvor gepachtete Gelände für drei Reichsmark pro Quadratmeter. Bis auf den Luftschutzbunker, in dem auch die Nachbarn Zuflucht fanden, wurden alle Treibhäuser und das Wohnhaus vollständig im Zweiten Weltkrieg zerstört. Der Wiederaufbau war sehr mühsam. Zur Finanzierung wurden nun auch landschaftsgärtnerische Arbeiten ausgeführt. Dadurch entstanden nach und nach neue Anlagen.

Heinrich und Susanna Morasch

2. Generation

1955 verstarb der Firmengründer Heinrich Morasch und sein Sohn Heinrich Junior übernahm anfangs zusammen mit seinem Bruder Herbert den Betrieb. Dieser machte sich Ende der 1950er Jahre mit einem Blumenladen in der Nähe des Marktplatzes selbstständig und führte diesen mit Herzblut bis zu seinem 85. Geburtstag. Heinrich Morasch Junior führte die Gärtnerei alleine und beschäftigte eine Handvoll Mitarbeiter. Durch die unmittelbare Nähe zum Friedhof lag das Hauptgeschäft bei der Grabpflege, Trauerfloristik und Dekoration, dem Blumenladen und der Anzucht sowie dem Verkauf diverser Pflanzen zur Grab- und Gartengestaltung. Nach der Trennung von seiner Frau Ingeborg Ende der 1950er Jahre blieb der 1949 geborene Sohn Klaus bei seinem Vater in der Gärtnerei und wurde von den Schwestern und Tanten umsorgt. Anfang der Sechzigerjahre lernte Heinrich seine zweite Frau Dita kennen, die von da an mit im Blumenladen und Haushalt tätig war. Nach der Wirtschaftskrise der Achtzigerjahre kam die Trauer um seine 1990 verstorbene Frau. Er führte die Gärtnerei 40 Jahre bis zu seinem Tod 1995.

3. Generation

Sein Sohn Klaus machte sich bereits 1983 nach der Lehre in der Mannheimer Stadtgärtnerei, der Meisterschule an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg und dem Studium in Landespflege an der Hochschule in Geisenheim mit einem Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau selbstständig. Dessen Grundstück grenzt direkt an die Friedhofsgärtnerei. Klaus unterstützte Heinrich nach dem Tod seiner Frau bei den Betrieblichen Belangen der Friedhofsgärtnerei und übernahm diese nach dem überraschenden Tod seines Vaters gemeinsam mit seiner Frau Maria. Seither werden beide Betriebszweige stetig ausgebaut. Maria übernahm die Buchhaltung und den Blumenladen mit Verkauf, während sich Klaus um die organisatorischen und fachlichen Belange des Betriebes und die Einteilung der fünf bis sechs Mitarbeiter kümmerte. 1983 wurde Tochter Inga, 1985 Tochter Verena geboren.

4. Generation

Verena Morasch begann nach ihrer Ausbildung zur Friedhofsgärtnerin bei der Gärtnerei Kocher am Mannheimer Hauptfriedhof 2005 im elterlichen Betrieb tätig zu werden. 2013 folgte der Abschluss zur Gärtnermeisterin im Friedhofsgartenbau an der Staatsschule für Gartenbau in Stuttgart. Zunächst übernahm sie als Vorarbeiterin die Leitung der friedhofsgärtnerischen Anliegen sowie Pflege- und Pflanzarbeiten in Firmen oder dem Außenanlagenbau. Die Fachrichtung übergreifende Arbeiten sowie die Erstellung des ersten Mannheimer Parkgrabfeldes auf dem Hauptfriedhof oder die mittlerweile zweite Erweiterung des Parkgrabfeldes in Neckarau fanden großen Anklang und animierten Verena, ihr Fachwissen zu vertiefen. 2021 folgte der zweite Meister im Garten- und Landschaftsbau an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg.

Vater Klaus zieht sich seit einigen Jahren Schritt für Schritt aus den Geschäften zurück. Die Umgestaltung der Gesellschaftsformen und die Betriebsübernahme durch Verena sind aktuelle Themen. Inga steht der Gärtnerei als gelernte Großhändlerin mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt diese zusätzlich zu ihrem Hauptberuf. Seit 2016 ist Ingas Lebensgefährte Christian Netter im Familienbetrieb beschäftigt und mittlerweile für die bautechnischen Abläufe und Ausführungen verantwortlich.

Der Betrieb heute

Der Betrieb beschäftigt aktuell 20 Mitarbeiter, davon vier Meister in verschiedenen Fachrichtungen und drei Auszubildende. Friedhofsgärtnerische Tätigkeiten werden in Mannheim-Neckarau, -Seckenheim, -Friedrichsfeld und auf dem Hauptfriedhof angeboten. Der Zukauf der Waren erfolgt vorwiegend regional. Die Pflege, Planung und Neugestaltung von Privatgärten in Mannheim und Umgebung stellt einen wachsenden Anteil des Geschäftes dar: Als Nachunternehmer im gärtnerischen Außenanlagenbau von Erdaushub, Endwässerungen, Pflaster- und Belagsarbeiten, Dachbegrünungen sowie Pflanz- und Pflegearbeiten ist die Gärtnerei Morasch für diverse große Bauunternehmen tätig. Mit einer großen Anzahl an Maschinen und Fahrzeugen, aber vor allem mit einem guten Netzwerk an Partnerbetrieben ist der Familienbetrieb vielseitig aufgestellt. Der landschaftsgärtnerische Bereich ist in den letzten fünf Jahren aufgrund der hohen Nachfrage stark gewachsen. Neben gefüllten Auftragsbüchern bereitet man sich gerade auf die Realisierung eines Themengartens in Zusammenarbeit mit einer Kollegin, Daniela Grünwald von Kuld Haus und Garten, sowie die Planung für das angedachte Schaugrab auf der BUGA 23 in Mannheim vor.

red/nco

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Hilfe zur Selbsthilfe - Victor Barron zu Gast bei Ingrid Bott

Victor Barron bietet Workshops an. Foto: zg

NECKARAU. Victor Barron, der in Los Angeles lebt und arbeitet, ist gebürtiger Mexikaner und Nachfahre der Maya-Indianer. Er versteht sich als spiritueller Heiler und Medium. Als spiritueller Lehrer bildet er Studenten aus aller Welt aus und hat in 40 Jahren Tätigkeit schon vielen Menschen zu mehr Leichtigkeit in ihrem Leben verholfen. Vom 20. bis 25. September kommt Victor Barron nach Mannheim und teilt in fünf Workshops sein Wissen. Die Teilnehmer erwarten vielseitige Workshops zu unterschiedlichen Themen, zum Beispiel energetisches Heilen mit den Händen, Katastrophen-Vorsorge („Was kann ich im Notfall tun?") und vieles mehr. Alle Workshops können ohne Vorkenntnisse besucht werden und sind eine ganz besondere Erfahrung. Den Teilnehmern wird in einfachen und alltagstauglichen Schritten die Möglichkeit geboten, in ihre Selbstwirksamkeit zu gelangen – getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe".

Weitere Informationen, auch zu Teilnahmegebühren, finden Sie auf der Homepage naturheilpraxis-bott.de oder über den abgebildeten QR-Code. Um Anmeldung wird bei Ingrid Bott, Mobil 0173 9876935, E-Mail Ingrid.bott@online.de gebeten. *pm/red*

IHRE MEINUNG

Berichterstattung Avendi-Wichernhaus

■ Es liest sich freundlich und entspannt: „Avendi führt Pflege weiter". Und: „Steubenhof ist jetzt Pflegeheim". Suggeriert wird, dass die Bewohnenden des Wichernhauses ganz unkompliziert von A nach B ziehen und die Pflege ab 1. September im Steubenhof weitergeführt wird. Heimlich still und leise verscherbelt die Diakonie ein Filetstück mitten in Neckarau an der Rheingoldstraße – über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart – was auch sonst. Das völlig verwahrloste und heruntergekommene Pflegeheim, das seit Jahren mit immer weniger Personal in der Pflege auskommen muss, wird geschlossen, das wohl nicht mehr rentable Steubenhotel als Pflegeheim auf einen Schlag gefüllt, und im Gegenzug darf von D & S das Sahnegrundstück abgerissen und neu bebaut werden. Eine echte Win-win-Geschichte – soweit, so schlecht.

Von einer beteiligten Gruppe von Menschen wird mit keinem Wort berichtet, nämlich von den „Insassen" des Wichernhauses. Ohne vorherige Ankündigung und ohne Beistand von Angehörigen mussten die hochbetagten Menschen (übrigens auch das Personal) eines schönen Tages vor nicht allzu langer Zeit – zusammengerufen im Speisesaal – erfahren, dass sie umziehen werden, nein müssen. Denn das Wichernhaus sei verkauft und schließt seine Pforten offiziell am 31.08. (wohlgemerkt 2022!). Aufkommende Panik unter den hilflosen alten Menschen war vorauszusehen und erst unter Druck wurde von der Heimleitung zu einem Info-Mittag mit Angehörigen eingeladen, und das zu Beginn der Urlaubszeit und so kurzfristig, dass mancher erst gar nicht davon erfahren hat. Auch unter dem Druck vieler Fragen hat sich der Avendi-Verantwortliche zu der Mitteilung herabgelassen, man müsse sich bis 15.08. entscheiden (und bis dahin auch neue Verträge ausfüllen und unterschreiben), um einen Platz zu bekommen, da das Haus ja seit einiger Zeit auch beworben wird und anderweitig belegt werden könnte. Bei meiner im Wichernhaus lebenden 94-jährigen Schwiegermutter breitete sich erneut Panik aus, ob sie denn nicht irgendwann auf der Straße sitzt. Im ganzen Wichernhaus herrscht seitdem eine Stimmung wie beim Weltuntergang. Dass die wenigen noch verbliebenen Pflegenden weiter freundlich, liebevoll und zugewandt bleiben, grenzt für mich an ein Wunder! Am schlimmsten für die Bewohner(innen) ist es jedoch, dass es bis heute (26. August) keine Info gibt, wer wann wohin zieht, die Verwaltung des Wichernhauses gibt die Verantwortung weiter und Avendi hüllt sich in Schweigen.

Das Einzige, was hervorragend geklappt hat, war die Frage, wer die immensen Mehrkosten bei der (privaten) Pflegeeinrichtung künftig zahlt. Erstaunt konnte man vernehmen, man müsse sich da keine Sorgen machen, denn es wurde bereits vorauseilend mit dem Sozialamt der Stadt Einvernehmen erzielt. Schön, dass wir so viele Steuergelder haben, die an private Pflegeeinrichtungen zur Mehrung von deren Vermögen großzügig verteilt werden können. Danke, liebe Stadt Mannheim, danke, liebes Avendi, das habt ihr wirklich gut gemacht. Sorglos im Alter – das wünschen wir uns doch alle. Aber bitte so nicht!

Isabella Nohe

KOMPAKT

Heimatverein lädt zum Erntedankfest

NECKARAU. Am Sonntag, 25. September, feiert der Verein Geschichte Alt-Neckarau wieder das Erntedankfest im Hof des Rathauses und in der Remise. Es beginnt um 11.30 Uhr und endet um 18 Uhr. Angeboten werden Dampfnudeln, Kartoffelsuppe, Zwiebelkuchen und Neuer Wein. Die Gäste werden durch ein Programm unterhalten, zu dem das schon traditionelle Preisrätsel mit Fragen aus der Neckarauer Historie gehört. Interessierte Besucher können an einer geführten Besichtigung durch die Museumsräume teilnehmen. Es gibt wieder von den Helferinnen selbst gebackenen Kuchen und Kaffee aus historischen Sammeltassen. *red/nco*

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Rapp Metallbau:

Alles nach Maß

MANNHEIM. Das Traditionsunternehmen Rapp Stahl- und Metallbau ist aus der Firma Schaudt in Mannheim-Neckarau hervorgegangen und hat heute seinen Firmensitz auf Taylor im Gewerbegebiet Vogelstang. Der zertifizierte Fachbetrieb fertigt alles aus Metall nach Maß entsprechend den individuellen Kundenwünschen. So gehören Terrassen- und Balkongeländer, Fenstergitter, Überdachungen, Anbaubalkone, Zäune, Tore und vieles mehr zum Leistungsspektrum des Familienbetriebs. Mit Unterstützung der nächsten Generation ist das Unternehmen auf Wachstumskurs. So wurde in den grünen Standort Taylor investiert, wo^ der Betrieb mit 1.300 Quadratmeter Fläche optimale Bedingungen und eine perfekte Infrastruktur für seine Bedürfnisse vorfindet. Auch innovative Großprojekte zählen zum Tagesgeschäft des Unternehmens, das beispielsweise die Glasdächer des Pflanzenschauhauses im Luisenpark oder die Glasdächer und -kuppeln des Herschelbads realisiert hat. *pm/red*

Infos unter www.rapp-metallbau.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

Immobilienservice Nordhoff:

Kompetenz in der Region

MANNHEIM. In Sachen Immobilien – ob Verkauf oder Vermietung – sind Sie beim Immobilienservice Nordhoff genau richtig. Das Unternehmen hat sich seit 2009 mit Sitz in Mannheim-Neckarau erfolgreich in der Rhein-Neckar-Metropole etabliert und agiert hauptsächlich im Raum Frankenthal, Mannheim, Ludwigshafen, Speyer, Grünstadt und Umgebung. Als ausgebildete Immobilienmaklerin bei der IHK Karlsruhe ist Inhaberin Karen Nordhoff-Graus stets mit allen Objekten–ob Verkauf, Vermietung, ob privat oder gewerblich–im führenden Immobilienportal vertreten. Auf der eigenen Webseite, per E-Mail info@immobilienservice-nordhoff.de oder unter Telefon 0621 43711139 gibt das Immobilienbüro Verkäufern, Vermietern und auch Mietern die Gelegenheit, den Service des Unternehmens näher kennenzulernen. *pm*

Infos unter www.immobilienservice-nordhoff.de

BGV Badische Versicherungen
Offen und ehrlich:
Informieren können Sie sich auch online. Eine richtig gute Beratung bekommen Sie von mir.
„Wenn es um Ihren Schutz und Ihre Versicherungen geht, bin ich gerne für Sie da. Sprechen Sie mich an"
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Umfassende Absicherung:

BGV Elementarschutz für Hausrat und Wohngebäude

NECKARAU. Heftige Sturmböen und sintflutartige Regenfälle können binnen kürzester Zeit enorme Schäden anrichten. Zurück bleiben abgedeckte Dächer, eingedrückte Fenster, umgestürzte Bäume und vollgelaufene Keller. Und ganz oft eine völlig zerstörte Wohnungseinrichtung. Leider wird das Risiko von Naturgefahren von vielen Menschen immer noch unterschätzt. Die Mehrheit denkt bei Überschwemmung nur an Hochwasser. Viele fühlen sich sicher, weil sie weit weg von einem fließenden Gewässer wohnen. Doch es gibt keine Sicherheit, wenn starker Regen nicht mehr abfließen kann. Hier hilft nur eine erweiterte Elementarschadendeckung. Mit dem BGV Elementarschutz für Hausrat und Wohngebäude können die eigenen vier Wände gegen Elementarschäden umfassend und wirksam abgesichert werden. „Schauen Sie doch einfach unverbindlich in unserem Büro für eine umfassende Beratung vorbei", empfliehlt Versicherungsfachmann Rainer Kettler. *pm/red*

Infos unter https://bgv-agenturen.de/rainer-kettler

Merve Kolcak
Finanzierungsexpertin
Tel. 0621 1785837
Natascha Nikolic
Immobilienexpertin
Tel. 0621 1785811
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
LBS in Mannheim, O 3,9+10
Merve.Kolcak@LBS-SW.de
Natascha.Nikolic@LBS-SW.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

Der Strom kommt aus der Wand

Was bei der Installation einer Wallbox zu beachten ist

ALLGEMEIN. Wer ein E-Auto fährt, muss sicherstellen, dass es auch geladen werden kann. Viele E-Auto-Besitzer werden sich deshalb eine sogenannte „Wallbox" installieren lassen, eine Wandladestation, die maximalen Bedienkomfort und größtmögliche Sicherheit bietet. Wallboxen arbeiten mit einer höheren Ladeleistung als die Haushaltssteckdose: Statt 2,3 kW sind bis zu 22 kW möglich. Für die Installation einer Wallbox muss man einen Fachbetrieb beauftragen.

Idealerweise werden Elektroautos in der eigenen Garage oder dem Carport aufgeladen. Die Vorteile: Dort steht das Auto meist viele Stunden am Stück, so dass auch längere Ladezeiten kein Problem sind. Das Auto befindet sich zudem in einem geschützten privaten Raum. Der Nutzer kann selbst bestimmen, von welchem Anbieter er seinen (grünen) Strom bezieht. Damit kostet das Laden zu Hause genauso viel wie der normale Haushaltsstrom – es gibt zudem auch Stromtarife mit günstigerem Autostrom. Hier empfiehlt es sich, die Angebote der Stromversorger zu vergleichen. An öffentlichen Ladesäulen ist das Laden in der Regel teurer.

Die Wallbox und das zu ladende Fahrzeug müssen zueinander passen. Das sollte man bei der Auswahl einer Wallbox immer bedenken. Ganz entscheidend ist das im E-Auto integrierte Bordladegerät. Je nach Hersteller und Modell sind die Bordladegeräte entweder einphasig, zwei- oder sogar dreiphasig ausgelegt. Eine dreiphasige Wallbox bringt zwar keinen Vorteil, wenn das Auto aufgrund des Bordladegerätes nur einphasig Strom aufnehmen kann. Sie kostet aber nur geringfügig mehr und ist zukunftsfähig, sollte das nächste E-Auto mehrere Stromphasen nutzen können.

Teilweise bieten Hersteller von E-Autos-Hersteller Bordladegeräte mit höheren Ladeleistungen gegen Aufpreis an. Das macht die Nutzung flexibler, erhöht den Wiederverkaufswert und ist daher uneingeschränkt zu empfehlen, ebenso wie der Gleichstrom-Schnellladeanschluss, der auch nicht immer serienmäßig ist.

Bisher wurde die Installation einer Wallbox im privaten Bereich gefördert, etwa von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Doch diese Förderung läuft derzeit aus, nur bereits gestellte Anträge werden noch von der KfW bearbeitet. Doch es gibt noch weitere Zuschussmöglichkeiten. In Baden-Württemberg können dort ansässige Firmen und Privatleute über die L-Bank, die Förderbank des Landes, Fördermittel für den Kauf eines E-Autos oder einer Wallbox beantragen. Voraussetzung: Sie müssen über eine eigene Photovoltaik-Anlage verfügen. Für den Elektro-Pkw gibt es dann 1.000 Euro, für die Wallbox 500 Euro.

Auch manche Stadtwerke und Energieversorger gewähren Zuschüsse. Diese sind im Grunde aber nichts anderes als Kundenbindungsprogramme. Das bedeutet auch: Niemand sollte sich von ein paar Hundert Euro extra dazu verleiten lassen, einen zu teuren Stromvertrag abzuschließen – am Tarifvergleich führt für Umsteigerinnen und Umsteiger auf die Elektromobilität kein Weg vorbei. Wer aber seinem örtlichen Energieversorger treu bleiben oder zu ihm wechseln will, sollte sich nach Förderangeboten erkundigen, rät der ADAC. *red/and*

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
- Keine Maklergebühren für Verkäufer
- Schnelle Abwicklung
- Diskreter Verkauf direkt an Investor
- Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.

Energie sparen auf vielen Wegen

Der bevorstehende Winter mit seinen Problemen wie Gasknappheit, hohen Benzinpreisen und Stromkrise wird nicht nur Hausbesitzer, sondern auch Mieter vor schwierige Herausforderungen stellen. Energie sparen kann man auf vielen Wegen, das fängt schon im ganz Kleinen an wie beispielsweise beim Duschen und Lüften. Aber auch mit großen Investitionen wie einer neuen, zukunftsfähigen Heizung oder einer Wallbox für das eigene E-Auto kann man Geld sparen, etwas für die Umwelt tun und Fördergelder bekommen. *and*

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
- Innenputz
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/ Betonsanierung
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 0621/3993600
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

IHRE ERHOLUNG.
UNSER SERVICE.
RENOVIEREN.
Möbel ausräumen
tapezieren/streichen
Bodenbeläge verlegen
Gardinen dekorieren
Sonnenschutz montieren
Böden/Gardinen reinigen
Möbel einräumen
Schlußreinigung
Raum³ brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus und Sichern

Yertan Sanitär:

Erleichterungen im Alltag

© www.yertan.de

NECKARAU. Nutzer können durch gezielte Maßnahmen ihren Alltag in den eigenen vier Wänden erleichtern. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu gesteigerter Lebensqualität und Sicherheit. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich die eigene Unabhängigkeit zu garantieren. Einfache Dinge, die im Alter schwer fallen, werden um ein Vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt. Weitere Verbesserungen können durch den Einbau einer Enthärtungsanlage erreicht werden. Das kalkreiche Wasser führt zu Ablagerungen an Geräten wie Waschmaschinen, Armaturen oder Duschkabinen. Dadurch entsteht ein erhöhter Reinigungsaufwand und die Lebenszeit der Geräte verringert sich. Durch das weichere, gefilterte Wasser einer Enthärtungsanlage gehören diese Probleme der Vergangenheit an. „Für Ihre individuellen Wünsche führen wir gerne von der Planung über die Beratung bei der Beantragung von Fördermitteln bis zu Umbau alles in einer Hand aus", so der Sanitär- und Heizungsinstallateur Bülent Yertan. *pm/red*

Infos unter www.yertan.de

AC Abwasser Concept:

Inspektion und Reinigung von Abflussrohren

FEUDENHEIM. Die Firma AC Abwasser Concept nimmt sich der Problematik verstopfter Abflüsse und der damit verbundenen Beseitigung unangenehmer Gerüche an. Neben der klassischen Rohr- und Abflussreinigung offeriert AC Abwasser Concept zum Beispiel die Wartung und Instandhaltung von Kanälen sowie Abwasserrohren. Vom Badezimmer über die Küche in den Keller bis in den Außenbereich ist die Firma zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um die Bekämpfung lästiger Abwasserverstopfungen geht. Hierbei setzt Inhaber Amando Cepollaro auf modernstes Equipment und beschäftigt ausschließlich gelernte Fachkräfte aus der Region. Durch die Kooperation mit ASM Raumausstatter bieten sich weitere Vorteile für die Kunden, denn effektives

© www.ac-abwasser.de

Arbeiten in kürzester Zeit ist ebenso garantiert wie die Vermeidung zusätzlicher Kosten. Da regelmäßige Inspektionen und Spülungen von Rohren Verstopfungen bereits im Vorfeld verhindern, bietet AC Abwasser Concept auf Wunsch eine kontinuierliche Betreuung von Objekten sowie natürlich einen 24 Stunden Notdienst an. *pm/red*

Infos unter www.ac-abwasser.de

ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

In guten Händen:

Foto © Fotolia
• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles
Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Gebr. Altenbach Heizung Sanitär:

Kundennah und kompetent

VIERNHEIM. Kundennah, kompetent und engagiert präsentiert sich die Firma Gebr. Altenbach GmbH als Heizungs- und Sanitärfachbetrieb. Die lange Jahre in Neckarau ansässige Firma steht für zuverlässigen Service und erstklassige Beratung zum Thema Heizung und Bad. Dank 3-D-Planung ist es möglich, das Traumbad schon in der Planungsphase fotorealistisch abzubilden und so individuelle Lösungen zu finden. Im Bereich Heizung kümmert sich die Firma Altenbach seit mehr als 30 Jahren um Fernwärmeanlagen und in jüngerer Zeit auch um Biomasse- oder Thermische Solaranlagen. Kundenservice und Notdienst genießen besondere Priorität. Zum Jahresbeginn 2022 hat das Unternehmen neue Geschäftsräume in Viernheim bezogen. Mit vier Technikern, zwei Praktikanten, zwei Damen im Büro und der Inhaberin, Dipl.-Ing (FH) Silvia Altenbach-Bülles, ist das Unternehmen nun noch besser aufgestellt, um den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. *pm/red*

Infos unter www.gebr-altenbach.de

Verbrauch senken heißt Kosten senken

Einfach umzusetzende Energiespartipps für jeden

ALLGEMEIN. Es gibt viele Möglichkeiten, wie man mit ganz einfachen Mitteln im Haushalt Strom und Energie sparen kann. Oft genügen schon kleine Anpassungen. Hier finden Sie ein paar effektive Tipps, die einfach umzusetzen sind:

Schon ein Absenken der Raumtemperatur um ein Grad Celsius spart sechs Prozent Energie. Auch regelmäßiges Entlüften von Heizkörpern verringert den Aufwand. Damit Heizungen effizient funktionieren, sollten sie nicht durch Möbel, Vorhänge oder Verkleidungen verdeckt werden. Auch richtiges Lüften hilft: nämlich mit weit geöffneten Fenstern und abgedrehter Heizung. Dichtungsbänder und -profile sorgen bei geschlossenen Fenstern und Türen dafür, dass die Wärme im Raum bleibt. Jalousien, Rollos und Vorhänge helfen, Kälte draußen zu lassen.

Wassersparende Duschköpfe und Armaturen senken den Energieverbrauch um bis zu 30 Prozent. Ein richtig genutzter Geschirrspüler kann im Vergleich zur Handwäsche bis zu 50 Prozent Energie und circa 30 Prozent Wasser einsparen. Beim Händewaschen entfernt Seife Schmutz auch mit kaltem Wasser.

Wer mit Deckel kocht, reduziert den Stromverbrauch um circa zwei Drittel. Bei Elektroherden kann der Herd früher ausgeschaltet und die Restwärme genutzt werden. Mit der Umluftfunktion im Backofen spart man 15 Prozent Energie. Ist es möglich, auf das Vorheizen zu verzichten, spart das circa acht Prozent Strom.

Ökoprogramme bei Geschirrspülern und Waschmaschinen verbrauchen deutlich weniger Strom. Durch die längere Laufzeit muss das Wasser – bei gleicher Reinigungswirkung – weniger erhitzt werden. Wird leicht verschmutzte Wäsche statt mit 60 nur mit 30 Grad im Ökoprogramm gewaschen, reduziert das circa 70 Prozent der Stromkosten.

Auf die Beleuchtung entfallen im Haushalt rund zehn Prozent des Stromverbrauchs. Auch hier lässt sich mit energieeffizienten Leuchtmitteln und einer energiesparenden Nutzung Strom sparen. Wer Glüh- und Halogenlampen durch LEDs austauscht, kann bis zu 80 Prozent des Stromverbrauchs einsparen. Licht in Räumen sollte nur so lange brennen, wie es tatsächlich benötigt wird. Hier helfen Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren. *eed/and*

© www.pixabay.com

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
GRUNDSTEUERREFORM 2022
Wir übernehmen die Grundsteuererklärung für Sie!
Am besten gleich bei Haus & Grund melden
Tel. 0621 127370
E-Mail info@hug-mannheim.de
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rund ums

Wohnen, Bauen, Modernisieren

157 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar für den Guten Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Holzbau Erny:

Holz als nachhaltiger Rohstoff

Dieses Haus wurde inklusive Dämmung aus Holz errichtet. Foto: Holzbau Erny

MANNHEIM-SÜD. Holz ist unbestreitbar ein nachhaltiger Rohstoff. Zum einen wächst er durch Bäume im Wald stetig nach. Zum anderen bindet er während dem Wachstum CO_2 aus der Atmosphäre und speichert es für die gesamte Lebensdauer und somit auch im Gebäude. Im Schnitt kann man von einer Speicherung von ca. einer Tonne CO_2 pro Kubikmeter Holz ausgehen, was bei einem Einfamilienhaus in Holzbauweise mit einem Holzanteil von ca. 100 Kubikmeter ein erhebliches Speicherpotential bietet.

Bei einem Neubau 2021 konnte die Firma Hartmut Erny Holzbau zusätzlich zum Bauholz eine Dämmung aus Holz an der Fassade und als Aufdachdämmung verbauen. Durch die besonderen Dämmeigenschaften des Holzes besitzt das Haus einen hervorragenden sommerlichen Hitzeschutz bei gleichzeitiger winterlicher Wärmedämmung. Selbst ohne Klimatisierung stieg im Sommer bei einer Außentemperatur von nahezu 40°C die Innentemperatur nicht über 25°C. Gleichzeitig wurde im Dezember ein Heizungsausfall erst nach drei Tagen bemerkt, als der Fußboden trotz Fußbodenheizung kalt blieb. Die Innentemperatur war in diesen drei Tagen lediglich um 1°C gefallen.

pm/red

Infos unter www.holzbau-erny.de

Glaserei Simon:

Energiesparen mit Glas

NECKARAU. Die Symptome der globalen Erwärmung und des tiefgreifenden Klimawandels sind unübersehbar. Die Kosten für Energie zum Heizen der Gebäude steigen und steigen, ein Ende ist nicht in Sicht. Energiesparen mit Wärmeschutzglas, neuen Fenstern und Balkontüren sowie Haustüren ist eine Option. Nicht nur Neubauten erfordern einen effizienten Umgang mit kostbarer Energie. Nahezu alle Isoliergläser und Fenster, die in Deutschland vor 1995 eingebaut wurden, sind energetisch veraltet. „Schon der Ersatz von altem Isolierglas durch modernes Wärmeschutzglas erspart dem eigenen Budget und der Umwelt pro Quadratmeter Glasfläche und Jahr den Verbrauch von ca. 15 bis 20 Liter Heizöl“, sagt Jürgen Simon, Inhaber der gleichnamigen traditionsreichen Mannheimer Glaserei, der auch als vereidigter Sachverständiger für die Handwerkskammer Mannheim tätig ist. Entscheidend ist nicht nur das „neue“ gute Fenster, sondern auch der fachgerechte Einbau in die bestehende Bausubstanz. Gerade im Altbau sollten hier die Innungsfachbetriebe des Glaserhandwerks die ersten Ansprechpartner für einen Glas- und Fensteraustausch sein.

pm/red

Infos unter www.glassimon.de

Jürgen Simon, Inhaber der gleichnamigen traditionsreichen Mannheimer Glaserei Foto: zg

Mit Wissen in die Region

Ein Jahr Kuthan Immobilien Akademie

MANNHEIM. Filme, Veranstaltungen, Broschüren: Auf mehr als ein Jahr Kuthan Immobilien Akademie schaut Georg Kuthan mit seinem Team zurück. Das wurde mit einem Infotag im Turmrestaurant im Ebertpark gefeiert, an dem rund 150 Menschen teilgenommen haben – darunter viele Mannheimer. Experten hielten Vorträge zur Sicherheit rund ums Haus, Immobilienverrentung, Homestaging, Pflegeversicherung, Erben und Steuern. Hierüber wurde eine kurze Dokumentation gedreht (siehe QR-Code), die auf der Webseite der Kuthan Immobilien Akademie und über den Auftritt von Kuthan TV zu sehen ist. Auf YouTube sind zudem Filme über außergewöhnliche Immobilien und Ratgeberthemen sowie etwa einminütige Erklärungen zu Fachbegriffen („Großes Immobilien-ABC“) abrufbar. Auch auf Instagram und Tiktok gewährt das Marketing-Team einen Blick hinter die Kulissen des Makler-Unternehmens, dessen Hauptbeschäftigung die Bewertung und Vermittlung von Häusern und Wohnungen bleibt. Kuthan-Immobilien ist seit mehr als 30 Jahren „Meine Nr. 1“ für tausende zufriedene Kunden in der Region. Zwei Niederlassungen in Mannheim gehören zum Netzwerk.

Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. September, in der Burgkirche in Bad Dürkheim (Leiningerstraße 19) statt. Anette Dengel und Jürgen Boxheimer beantworten ab 18 Uhr die Frage „Wie wird eine Immobilie bewertet?“. Es folgt um 19 Uhr Rechtsanwalt Dr. Clemens Pfister zum Thema „Erben, Testament und Immobilien“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erwünscht (Telefon 0621 656065).

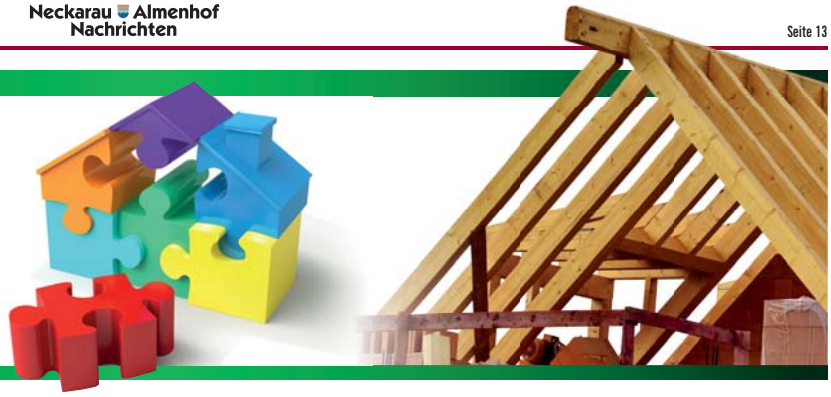
pm/red

Infos unter www.kuthan-immobilien.de und www.kuthan-immobilien-akademie.de

Georg Kuthan referierte beim Infotag seines Unternehmens. Foto: Kuthan Immobilien

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Haus
und Sichern



Entdecke die (nachhaltigen) Möglichkeiten!

Ausstellung der Klimaschutzagentur rund um Klima und Energie sparen

© MUSTERWOHNUNG@maximilianborchardt-3

MANNHEIM. Energie sparen, klimafreundlich einkaufen, nachhaltig leben: Begriffe, die gerade jetzt, angesichts der aktuellen Weltlage, mehr denn je im Fokus sind. Doch ist es wirklich ökologischer neue, sparsamere Haushaltsgeräte zu kaufen statt die alten weiter zu nutzen? Stimmt es, dass der Regenwald für Sojaprodukte abgeholzt wird? Ist Mülltrennung sinnlos, weil später eh alles zusammengekippt wird? Um diese Fragen zu beantworten, hat die Klimaschutzagentur Mannheim in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim eine kreative Ausstellung auf die Beine gestellt. In der nachhaltigen Musterwohnung bietet sich die Chance, Nachhaltigkeit mit allen Sinnen zu erleben. Ab dem 13. September ist die Ausstellung an verschiedenen Orten in Mannheim zu sehen. Los geht's im Foyer der Mannheimer Abendakademie, wo die Besucherinnen und Besucher bis zum 29. September durch die Zimmer schlendern können. Wer noch mehr erfahren möchte, ist zudem zum After-Work-Event am 29. September, ab 17 Uhr in der Abendakademie eingeladen. Anlässlich der Nachhaltigkeitstage besteht die Gelegenheit mit den Energieberatern der Klimaschutzagentur ins Gespräch zu kommen, einer exklusiven Führung durch die Wohnung zu lauschen und in gemütlicher Atmosphäre den Arbeitstag ausklingen zu lassen. *pm*

Weitere Infos unter 0621 86248410 sowie www.klima-ma.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

SO EINFACH IST ENERGIE SPAREN
Do. 29.09.2022
17-20 Uhr
Abendakademie Mannheim
www.klima-ma.de

Klimaneutral Strom erzeugen mit passender nachhaltiger Absicherung

MANNHEIM. Photovoltaikanlagen boomen – ob auf dem heimischen Dach, der Terrasse oder dem Balkon. Nicht erst im Zuge der Energiekrise und der Strompreisexplosion steht die klimaneutrale Stromerzeugung rund um die eigenen vier Wände im Fokus von Hausbesitzern und Mietern. Leider wird die Gefahr eines Ausfalls der Photovoltaikanlage aber nicht immer richtig eingeschätzt. Nicht nur zunehmende Unwetter, sondern auch Überspannung oder Tierbisse gefährden die Stromerzeugung der Anlagen. Die Photovoltaikversicherung der INTER in der Variante bessergrün schützt Kunden vor den finanziellen Schäden bei Reparatur oder Wiederaufbau der Anlage. Aber sie leistet noch mehr: Für jeden bessergrün-Vertrag wird derzeit ein Baum in Deutschland gepflanzt und die INTER investiert einen Beitragsanteil des bessergrün-Produktes in nachhaltige Kapitalanlagen. „Somit tragen unsere Kunden nicht nur mit ihrer Wahl der Stromerzeugung, sondern auch mit der entsprechenden Absicherung ihrer Anlage aktiv zu einer positiven Ökobilanz bei", betont Michael Schillinger, Vorstand der INTER Versicherungsgruppe aus Mannheim. „Bessergrün ist ein nachhaltiger Marktplatz, der Produkte mit besonderem Mehrwert bietet und zugleich die Unterstützung ökologischer Projekte ermöglicht." *pm*

© www.inter.de

Informationen auf www.inter.de

Zwei Vorträge mit Fragerunden
Donnerstag, 29. September 2022,
Burgkirche in Bad Dürkheim, Leinigerstraße 19
WIE WIRD EINE IMMOBILIE BEWERTET?
Anette Dengel und Jürgen Boxheimer, DEKRA-zertifizierte Sachverständige Immobilienbewertung D1, 18 Uhr
ERBEN, TESTAMENT UND IMMOBILIEN
Rechtsanwalt Dr. Clemens Pfister, 19 Uhr
Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden.
Kostenlos. Jetzt anmelden: www.kuthan-immobilien-akademie.de
KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL
Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65
Kuthan-Immobilien
Niederlassung Bad Dürkheim
Telefon 06322 - 409 00 30

E-POWER
für Mannheim

Erster Schnellladeparkplatz in Mannheim

5 „High Power Charging“ (HPC) Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten -

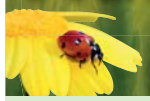
Aufladen mit bis zu 300 Kilowatt möglich

Adresse Parkplatz:
Parkplatz P4 an der Keplerstraße/
Ecke Galileistraße (Nähe Hauptbahnhof)

MPB MANNHEIM
Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

C1, 13-15 • 68159 Mannheim
Tel.: 0621 / 158 95-0
info@parken-mannheim.de
www.parken-mannheim.de

Nach | hal | tig | keit



Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

Beispiele gesucht

Tue Gutes und rede darüber

MANNHEIM. Die Folgen des Klimawandels sind auch in Europa deutlich zu spüren, und die Kosten für fossile Energien steigen in ungeahnte Höhen. Wann, wenn nicht jetzt, ist Zeit zum Umdenken und Umlenken? Positive Beispiele gibt es längst. Wir haben einige davon auf unseren Sonderseiten zum Thema Nachhaltigkeit vorgestellt und möchten nun in loser Folge regelmäßiger darüber berichten – getreu dem Motto „tue Gutes und rede darüber“. Wer als Verein, Institution oder Betrieb einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet, kann uns gerne sein Konzept vorstellen und mit dem Kontakt eines Ansprechpartners an redaktion@sosmedien.de schicken. Wir werden die interessantesten Beiträge für eine redaktionelle Berichterstattung auswählen und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Einsendungen. *sts*

Wenn unser Zuhause Raum für Zukunft bietet

Wir schaffen mit unseren mehr als 19.400 Wohnungen in Mannheim Raum zum Wohnen und öffnen einer nachhaltigen Zukunft die Tür.

Kinder von GBG-Mieter*innen im Innenhof ihres Wohnhauses im Stadtteil Schwetzingerstadt.

Ein Unternehmen der Stadt MANNHEIM

GBG Raum für Zukunft

Keine Sorge vor heißem Sommer

Auf FRANKLIN entsteht erstes Holzhybridgebäude der GBG

FRANKLIN. „Holz ist ein geniales Material. Es ist einfach zu verarbeiten und bietet, wenn man sich damit auskennt, großartige Möglichkeiten“, sagt Gregor Kiefer, der als Architekt den Bereich Baumanagement bei der GBG leitet. Holzbau ist im Trend. Der Baustoff hat den Ruf, besonders nachhaltig zu sein. Zurecht? Ja, sagt Kiefer, denn zum einen ist Holz ein nachwachsender Rohstoff, zum anderen ist es mineralischen Baustoffen in Sachen Dämmung überlegen. „Mit Holz erreicht man mit einem schlankeren Wandaufbau gute Dämmwerte“, betont Kiefer. Und was noch wichtiger ist: Ein Baum lagert in seiner Lebenszeit große Mengen an CO_2 ein, das erst freigesetzt wird, falls das Holz verbrannt wird. „Ein Holzbau, der Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte steht, ist damit eine Art ‚Klima-Kredit‘, da das gespeicherte CO_2 in diesem Zeitraum nicht unsere Atmosphäre belastet.“

Auf FRANKLIN baut die GBG dieses Wohnhaus in Holzhybrid-Bauweise. Holz ist nachhaltiger und klimafreundlicher als konventionelle Baustoffe. Visualisierung: GBG

Auf FRANKLIN baut die GBG derzeit ein Haus mit 32 Wohneinheiten in Holzhybrid-Bauweise. Hybrid deswegen, weil neben Holz aus Brandschutz- und Statikgründen für Aufzugsschacht und Treppenläufe auch Beton eingesetzt wird. Die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner können sich dann nicht nur über ein angenehmes Raumklima freuen, sondern müssen sich auch in heißen Sommern keine Sorgen machen. „Im Vergleich zu Stein oder Beton speichert Holz Wärme nur gering“, führt Kiefer aus. „Das bedeutet, ein Holzbau heizt sich zwar schneller auf, kühlt aber wieder schneller aus.“ Die berüchtigte Sommerhitze, die Massivbauten auch nachts nicht abkühlen lässt, entsteht somit erst gar nicht. Wichtig ist lediglich ein intelligentes Nutzungsverhalten: am Tag verschatten und nachts gut lüften.

Zwei weitere Holzhybrid-Bauprojekte der GBG-Gruppe sind die Grundschulen auf FRANKLIN und SPINELLI, die in die Verantwortung der BBS fallen. Zudem entstehen auf den Konversionsflächen diverse Holzbauvorhaben von Investoren, wie etwa auf SPINELLI, oder eine Holzbau-Siedlung am Rande von FRANKLIN. In Schönau-Mitte hat die GBG zudem drei Mietshäuser – eines in konventioneller Kalksandsteinbauweise, eines aus Porenbeton und eines aus Holz – gebaut, die auch unter dem Namen Pilotprojekt als Forschungsbauten dienen. „Hier führen wir schon die ganze Zeit Messungen in Sache Wärmedynamik durch und wollen auch die Bewohnerinnen und Bewohner zu ihren Erfahrungen befragen, um aus dem direkten Vergleich ein besseres Bild von den unterschiedlichen Bauweisen zu gewinnen“, erläutert Kiefer das Projekt. Holzbau ist im Trend – und wird die Baubranche noch weiterhin beschäftigen. *zg/red*

Erster Schnellladepark eröffnet

Dritte Ausbaustufe der Mannheimer Ladeinfrastruktur

SCHWETZINGERSTADT. Die Fahrzeughersteller mit immer größeren Batteriekapazitäten geben letztlich das Tempo vor, und so fokussiert sich die MVV in der dritten Ausbaustufe der Mannheimer Ladeinfrastruktur (MaLIS) auf Schnellladesäulen. Auf dem Parkplatz P 4 an der Ecke Keplerstraße/ Galileistraße nahe am Mannheimer Hauptbahnhof ist es bereits soweit. Dort hat das Energieunternehmen gemeinsam mit der Stadt und den Mannheimer Parkhausbetrieben (MPB) den ersten Schnellladepark mit fünf Ladesäulen eröffnet. An jeder Säule können zwei Autos mit bis zu 300 Kilowatt aufgeladen werden. „Aussteigen lohnt sich kaum“, meinte MVV-Betriebsvorstand Ralf Klöpfer bei der Inbetriebnahme am Mittwoch. Im besten Fall ist die Sache in 10 Minuten erledigt.

Bei den MPB begrüßt man die Entwicklung und sieht den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur als Teil des Angebots zur Parkraumbewirtschaftung. 42 öffentliche Ladesäulen stehen derzeit in Parkhäusern und Parkplätzen zur Verfügung. Bis Ende 2023 kündigt MPB-Geschäftsführerin Natalie Waterboer in Kooperation mit der MVV weitere E-Ladesäulen an. Nicht ausschließlich die Turboausführung, sondern eine Mischung aus AC (Wechselstrom) und DC (Gleichstrom). Bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau will die MVV am Meeräckerplatz auf dem Lindenhof, am Lilienthal-Center in Sandhofen sowie am Technoseum ebenfalls Ladeleistungen bis zu 300 Kilowatt anbieten. Genutzt wird vorhandene Fläche. „Wir wollen keine neuen Ladeparks bauen und damit das Stadtbild verschandeln“, erklärte Erster Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht. Gleichwohl sei Elektromobilität ein wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung des Verkehrs und trage zur Sicherung des Einkaufs- und Wirtschaftsstandorts Mannheim bei. „Es handelt sich dabei ja nicht nur um ein Angebot nur für Mannheimer, sondern für alle, die die Stadt aufsuchen“, erklärte Specht. Auch Waterboer sieht in der Zurverfügungstellung von E-Ladestationen einen Mehrwert für umliegende Geschäfte, Betriebe und Hotels. „Und vielleicht gewinnen wir dadurch den einen oder anderen Parkkunden“, so die MPB-Geschäftsführerin. *pbw*

Christian Specht, Natalie Waterboer, Ralf Klöpfer und Daniel Jung (von links) bei der Einweihung des ersten Mannheimer Schnellladeparks. Foto: Warlich

Mit Herz den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt rücken

21 Jahre Ambulanter Pflegedienst Rheingold

Gute Laune und Ehrungen gab es beim Jubiläumsabend des Pflegedienstes Rheingold. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Ein- und Rückblicke, Spaß, Spiel, Zauberei und Tanz – eine gute Mischung aus allem bot die Feier zum 21-jährigen Bestehen des Ambulanten Pflegedienstes Rheingold. Eine spannende Firmenentwicklung hat dieses mittelständische Unternehmen mit Sitz in Neckarau seit seiner Gründung im Juli 2001 gelebt. Die Feier war eigentlich schon im letzten Jahr zum 20. Geburtstag angedacht, wurde jedoch aufgrund der allgemeinen Covid-Lage in Deutschland aus dem Terminkalender gestrichen.

Das Personal der Verwaltung und des umfangreichen Pflegeteams, nebst einigen Klienten des Pflegedienstes, erlebten einen vergnügten und informativen Abend im Blue Tower in Neuostheim. Geschäftsführerin Andrea Rhein berichtete zu Beginn der Jubiläumsfeier über die Entwicklung ihres Ambulanten Pflegedienstes in diesen vielen Jahren, die sukzessive Expansion der Firma, unter anderem aufgrund zufriedener Kunden und der entsprechenden Mund-zu-Mund Propaganda. Auch die Erweiterung der Dienstleistungen in Form der 24-Stunden-Assistenz für Menschen mit Handicap trugen zu dieser kontinuierlichen Vergrößerung bei. Zudem wurden Mitarbeiter der „ersten Stunden“ an diesem Abend geehrt nebst einigen vieljährigen Firmenjubilaren, die immer noch, mit Fachkompetenz und mit Herz, den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt rücken.

Und schön ist: Der Ursprungsgedanke der Gründung lebt in den Köpfen und Herzen der Rheingold'ler weiter. Wer nicht ohne Unterstützung anderer leben kann, dem bietet der Pflegedienst, auch in schwierigen Situationen, eine individuelle Betreuung, die dennoch dem jeweiligen Betroffenen ein Leben in Würde und Selbstbestimmtheit ermöglicht. Lindberghs Blue Tower in Neuostheim war für diese gelungene Feier eine ideale Location: Im Freien wurden spannende und interessante Gespräche geführt, und die Feierenden ließen sich am leckeren und vielseitigen Buffet kulinarisch verwöhnen. Im Saal sorgten zunächst ein Pianospieler, in Folge ein faszinierender Zauberkünstler und ein Stepptanz live on stage, ein spannendes Rätselspiel und – am späteren Abend – ein DJ und Disco für multiple Unterhaltung. Und schnell war man sich am Ende dieses wunderschönen Jubiläumsabends einig: In vier Jahren feiert Rheingold eine solche Feier wieder, dann zum 25-jährigen Bestehen. *red/nco*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Schuljahr!

Wir kümmern uns um alle städtischen Schulgebäude in Mannheim und schaffen so modernen Raum für Bildung.

Ein Unternehmen der Stadt MANNHEIM²

BBS Raum für Zukunft

GDS NEU

Klein, fein, überaus lecker und vor allem herzlich

Neues Blumencafé in der Neckarauer Friedhofstraße

NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen.

Dimitra und Kiro Papadopoulos freuen sich auf nette Gäste in ihrem neuen Blumencafé. Foto: Kranczoch

NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen. Heute: das neue Blumencafé am Neckarauer Friedhof.

„Neckarau ist doch unsere alte Heimat“, lachen Dimitra und Kiro Papadopoulos. Kein Wunder: Acht Jahre lang haben die beiden das Restaurant „Artemis“ in der Friedrichstraße geführt (vorher drei Jahre lang die Vereinsgaststätte des VfL Neckarau), bevor sie 20 Jahre lang in Ludwigshafen erfolgreich ein Restaurant geführt haben. „Aber dann haben wir schon mit dem Gedanken gespielt, was Kleineres aufzumachen mit weniger Personal“, so Dimitra Papadopoulos. Und so haben sie kurzentschlossen das Angebot von Anette Stelzer angenommen, das Blumencafé in der Friedhofstraße zu übernehmen. Gleich nach Schließung des Ludwigshafener Restaurants haben die beiden mit den Renovierungsarbeiten angefangen. Und so prangt das Kleinod seit Sommer in neuem, aber bewährten Ambiente. In einem Teil des ehemaligen Blumenladens steht zum Beispiel jetzt die Kuchentheke (auch to go). Das Kuchen- und Tortenangebot ist dabei bewährt wie früher – plus Spezialitäten der Konditorei Schirmer und aus Pfungstadt. „Die kleinen Törtchen erinnern mich immer an meine Heimat“, schwärmt Dimitra, „und sie schmecken nicht nur gut, sie sehen auch noch gut aus.“

Aber auch deftig geht im neuen Blumencafé: Zum Beispiel von 10 bis 13 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück oder zum Mittagstisch. Der ist immer unterschiedlich, aber ein Gericht gibt es immer (manchmal aber auch zwei oder drei), aber eben immer von der Chefin persönlich mit frischen Ideen gekocht (warme Küche bis 14 Uhr). Hier kommen zum Beispiel Frikadellen mit Bratkartoffeln und Salat, aber auch mal griechisch wie Nudeln auf mediterrane Art mit Schafskäse, Tomaten und Peperoni, Oliven und Knoblauch, Schafskäse gegrillt oder dicke Bohnen mit Käse überbacken, Tortellini mit Tomatensauce und Parmesan, aber auch Putengeschnetzeltes Züricher Art mit Spätzle auf den Tisch. Das Tagesessen ist immer dem Aufsteller vor dem Blumencafé zu entnehmen oder kann per Telefon 0621 858976 erfragt werden. Eine Webseite ist in Arbeit und soll demnächst freigeschaltet werden. 60 Sitzplätze drinnen plus 45 draußen (auch überdacht im renovierten Innenhof) bieten übrigens Gelegenheit für Hochzeiten, Geburtstage, Trauer- oder Firmenfeiern.

Klein, fein, überaus lecker und vor allem herzlich ist den beiden Gastronomen mit Herzblut, Dimitra und Kiro Papadopoulos, das neue Blumencafé gelungen. Geheimtipp der Redaktion ist übrigens der Plänkschter Nusskuchen. *red/nco*

Blumencafé, Friedhofstraße 3, 68199 Mannheim, Telefon: 0621 858976, Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr (Montag Ruhetag)

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung ...

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
FAHRDIENST: Abholung: ab 6.30 Uhr Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

BRO TAGESPFLEGE
MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL
Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

TERMINE

MATTHÄUS

→ Freitag, 16. September
17 Uhr: Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst für alle Erstklässler und ihre Familien
→ Sonntag, 18. September
10 Uhr: Jubelkonfirmation
11 Uhr: Kindergottesdienst im oder am Margarete-Blarer-Haus

MARIA HILF

→ Sonntag, 18. September
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 19. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis / Anbetung
→ Dienstag, 20. September
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 21. September
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)
→ Sonntag, 25. September
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz mit den Firmbewerberinnen und -bewerbern
→ Montag, 26. September
14 Uhr: Eucharistische Anbetung
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 27. September
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Sonntag, 2. Oktober
11 Uhr: Eucharistiefeier am Erntedanksonntag
11 Uhr: Kindergottesdienst
→ Montag, 3. Oktober
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 4. Oktober
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum" auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 5. Oktober
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)
→ Freitag, 7. Oktober
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau-Almenhof)
→ Samstag, 8. Oktober
17.30 Uhr: Kinderabendkirche
→ Sonntag, 9. Oktober
11 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JAKOBUS

→ Sonntag, 18. September
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 20. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
→ Mittwoch, 21. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 22. September
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pflegeheim Neckarau)
→ Samstag, 24. September
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Dienstag, 27. September
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
→ Mittwoch, 28. September
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Sonntag, 2. Oktober
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Erntedanksonntag
→ Dienstag, 4. Oktober
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
→ Mittwoch, 5. Oktober
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Donnerstag, 6. Oktober
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetstag für geistliche Berufe
→ Samstag, 8. Oktober
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

ST. JOSEF

→ Samstag, 17. September
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (ev. Johanniskirche)
→ Montag, 19. September
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 20. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 21. September
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Lanzcarré)
→ Donnerstag, 22. September
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren
→ Samstag, 24. September
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Sonntag, 25. September
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ Montag, 26. September
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 27. September
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 28. September
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
19.30 Uhr: Taizé-Gebet
→ Donnerstag, 29. September
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 1. Oktober
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier am Vorabend zum Erntedanksonntag
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johanniskirche)
→ Montag, 3. Oktober
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ Dienstag, 4. Oktober
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ Mittwoch, 5. Oktober
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Richard-Böttger-Heim)
→ Donnerstag, 6. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ Samstag, 8. Oktober
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier
→ Sonntag, 9. Oktober
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

LUKAS

→ Freitag, 16. September
13.30 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
→ Samstag, 17. September
9 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst
→ Sonntag, 18. September
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Frauensonntag
→ Sonntag, 25. September
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz
→ Sonntag, 2. Oktober
11 bis 13 Uhr: Nachhaltigkeits-Fest in und an der Lukaskirche: „Markt der Möglichkeiten", mit Info- und Mitmach-Ständen
→ Donnerstag, 6. Oktober
20 Uhr: DreiKlang, Abendgesang mit Kantorin Claudia Seitz und Liedern für den „Abend der Chöre"

MARKUS

→ Sonntag, 25. September
17 Uhr: Orgelkonzert mit František Vaníček
→ Mittwoch, 28. September
19 Uhr: Stammtisch im kleinen Saal der Markuskirche
→ Donnerstag, 29. September
15 Uhr: Seniorennachmittag im kleinen Saal der Markuskirche
→ Freitag, 30. September
19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde
→ Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr: Erntedank-Gottesdienst

Neue Ideen zur Ergreifung Draculas

Wundt-Schüler gewinnen bei Wettbewerb „Gemeinsam in Europa"

„Dracula wanted": Neue Ideen zur Ergreifung des Vampirs waren gefragt. Foto: zg

NECKARAU. „Gemeinsam in Europa. Baden-Württemberg und Rumänien. Unsere Nachbarn im Osten" war der Titel des Schülerwettbewerbs 20/21 (ausgerichtet vom Haus der Heimat und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums des Inneren für Digitalisierung und Kommunen sowie dem Ministerium für Jugend und Sport des Landes), an dem auch die Neckarauer Wilhelm-Wundt-Realschule erfolgreich teilgenommen hat. Die Aufgaben wurden für deutsche sowie rumänische Schüler ausgeschrieben, wobei das jeweilige Land das Thema des Nachbarlandes bearbeiten musste.

Die Thematiken waren den Altersstufen angepasst. Kunsterzieherin Beate Tilch Frank wählte aus dem breitgefächerten Aufgabenangebot der künstlerischen Themen folgende Schwerpunkte aus: Die Klassen 5 bis 8 beschäftigten sich mit der Legende des Bigar-Wasserfalls und die Klassen 8 bis 10 erarbeiteten neue Ideen zu einem Fahndungsplakat zur Person Draculas, die sich in vielfältigen Erscheinungsformen präsentiert. Es war wichtig, Elemente typischer regionaler Besonderheiten einzuarbeiten, wie beispielsweise traditionelle Trachten, Wappen oder auch landschaftliche Kennzeichen Transsilvaniens (Wälder, Berge oder Burgen).

Der Wettbewerb stieß auf gute Resonanz, es beteiligten sich über 1.000 Teilnehmer aus den verschiedensten Schulen in Deutschland und Rumänien. Die WWRS nahm mit 25 vorausgewählten Arbeiten am Wettbewerb teil und elf Schüler und Schülerinnen können sich jetzt über einen Gewinn in Form eines Gutscheines und einer Urkunde freuen. „Wir waren sehr erfolgreich und elf Schüler und Schülerinnen haben schöne Sachpreise für ihre Bilder gewonnen", berichtet Tilch-Frank. Die Gewinner/-innen beim Schülerwettbewerb 2021-22 „Unsere Nachbarn im Osten – Partnerland Rumänien": Anna Chiara Vella (5a), Anna Maurinski (6b), Tom Hiller (7b), Fiona Hentze (8a), Allegra Cutruneo (8a), Fabian Handermann (8a), Zilan Kaplan (9a), Ilayda Altinay (9a), Maraya Mecharska (9a), Emanuell Messana (9a), Pia Rühle (9a).

red/nco

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

→ KOMPAKT

Almenhöfer Oktoberfest auf dem 48er

ALMENHOF. Der Förderverein zum Erhalt des 48er Spiel- und Sportplatzes lädt ein zum 10. Almenhöfer Oktoberfest am Sonntag, 25. September. Auf dem Programm stehen ab 10 Uhr ein Flohmarkt (Standgebühr fünf Euro plus einen Kuchen; Anmeldung unter a.knappwa@t-online.de) und um 11 Uhr ein Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes/Lisette-Hatzfeld-Platz. Um etwa 11.45 Uhr erfolgt die Eröffnung des Oktoberfests. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende", so die Organisatoren. *red/nco*

Dietmar Brixy lädt zur „journey"

NECKARAU. Der Mannheimer Künstler Dietmar Brixy öffnet für seine Ausstellung „journey" auch in diesem Jahr wieder die Pforten des Alten Pumpwerks in Neckarau. Vom 23. September bis 16. Oktober lädt er Kunstliebhaberinnen und -liebhaber zu einem Rundgang durch sein Künstlerhaus ein und präsentiert im Innen- und Außenraum des Industriedenkmals Kompositionen seiner neuen Werkserie „JOURNEY" sowie ausgewählte Arbeiten aus früheren Schaffensphasen. Ergänzt wird die Ausstellung in Kooperation mit der Galerie Tammen aus Berlin durch Skulpturen des Gastkünstlers Lothar Seruset. *red/nco*

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent/Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 7. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe: